

3. FUNDSTELLENKATALOG EISENERZER ALPEN

VB Leoben (mit Ausnahme der KG Krumpental) und VB Liezen

3.1 Erläuterungen und Abkürzungen

Der folgende Fundstellenkatalog umfasst sämtliche aus der Literatur zu erfassenden archäologischen Fundstellen im Gebiet der Eisenerzer Alpen (Stand Herbst 2001), d.h. Fundstellen, die sich im Westteil des Verwaltungsbezirkes Leoben und dem Ostteil des Verwaltungsbezirkes Liezen befinden (zur Gebietsbegrenzung siehe Kap. 2.1). Diese werden ergänzt durch eine Zahl neuer Fundstellen, die in den letzten Jahren insbesondere in den Gemeindegebieten Eisenerz, Vordernberg und Johnsbach entdeckt wurden. So wurden die Fundstellen der Gemeinden Eisenerz, Hieflau, Kammern im Liesingtal, Mautern, Radmer, Vordernberg des VB Leoben und der Gemeinden Admont, Hall, Gaishorn am See, Johnsbach, Kalwang, Rottenmann, Treglwang, Trieben und Wald am Schoberpass des VB Liezen in den Katalog aufgenommen. Es wurden sämtliche Katastralgemeinden dieser Gemeinden, in denen es archäologische Funde gibt, erfasst. Jene Funde oder Fundstellen, die keiner Katastralgemeinde zugeordnet werden können (meist Alt-funde), sind den Fundstellen der einzelnen Verwaltungsbezirke vorangestellt und tragen demnach keine Katastralgemeinde-Nummer. Ihre Zugehörigkeit zum VB Leoben oder VB Liezen ist durch die längere FP Nummer ausgewiesen:

- FP 6/11/00000.001 Fundpunktnummer 1 im Bundesland Steiermark (6) und im VB Leoben (11).
- FP 6/12/00000.001 Fundpunktnummer 1 im Bundesland Steiermark (6) und im VB Liezen (12).

Die Fundstellen sind numerisch nach den Nummern der Katastralgemeinden angeordnet, innerhalb der Katastralgemeinden sind die einzelnen Fundpunkte (FP) laufend

nummeriert, die FP-Nummer setzt sich somit zusammen aus der amtlichen Nummer der Katastralgemeinde und der laufenden Nummer, z.B.:

FP 60104.001 Fundpunktnummer: Sie setzt sich zusammen aus der Nummer der Katastralgemeinde: 60104 und der laufenden Fundstellennummer innerhalb der Katastralgemeinde: 001.

Der Fundstellenkatalog der Fundstellen in der KG Krumpental, Gem. Eisenerz, VB Leoben ist ein eigener Beitrag in Kap. 4 in diesem Band. Die Fundstellen der KG Krumpental tragen die Katalognummern 1–49. Der nachstehende Katalog beginnt daher mit der Katalognummer 50.

Die detaillierten Informationen zu den einzelnen Fundstellen sollen einen raschen Überblick über die wichtigsten Daten dieser Fundstellen vermitteln, wie die Fundstellenart/Fundstellenunterart und die Zeitstellung, Daten zur Lokalisation der Fundstellen, die Lagebeschreibung, die Fundgeschichte und die wichtigsten Informationen zum archäologischen Befund. Bei der Fundgeschichte wurde auch die Art der Auffindung, z.B. durch Begehung oder Bauarbeiten eigens angeführt, beim archäologischen Befund, ob dieser durch Ausgrabung oder Begehung etc. erreicht wurde. Die wenigen ¹⁴C-Daten sind gleichfalls angegeben (siehe auch Kap. 2.2.2.2, Tab. 3). Auch der Erhaltungszustand und etwaige Gefährdungen der Fundstellen werden nach Möglichkeit ausgewiesen. Den Abschluss bilden Hinweise zum Verbleib der Fundgegenstände in diversen Sammlungen und Museen sowie die Literaturangaben. Es ist in der Bibliographie in Kap. 5 jedoch nicht nur die gesamte Literatur zu diesen Fundstellen beinhaltet, es sind auch Übersichtsarbeiten und Werke, die im weiteren Sinne zur Thematik der Montanarchäologie des Untersuchungsgebietes

beitragen, angeführt. Die Verbreitungskarten 1 und 2 (Kap.2.2.2.2) vermitteln die Lage und Dichte der archäologischen bzw. montanarchäologischen Fundstellen in den Eisenerzer Alpen.

Unter den Fundstellen der Katastralgemeinde Johnsbach befinden sich einige Fundstellen, die bisher in der Literatur als archäologische Fundstellen ausgegeben wurden, allerdings heute nicht mehr als solche angesprochen werden. Sie wurden mit Absicht in den Katalog aufgenommen, um die Sachlage richtig zu stellen. Auch wurde davon abgesehen die bei WEINEK & RESCH 1998 angeführten Fundstellen in Johnsbach eigens anzuführen, da nicht geklärt ist, ob es sich nicht um bereits bekannte Fundstellen handelt. So kann an dieser Stelle nur angemerkt werden, dass der Großteil der Fundstellen in Johnsbach dringender Überprüfung bedarf.

Abkürzungen

Land	Bundesland
VB	Verwaltungsbezirk
Gem.	Gemeinde
KG	Katastralgemeinde
Grst.-Nr.	Grundstücksnummer
A & C	Büro für Archäologie & Communication, Dr. Susanne Klemm, Eisenerz
BDA Graz	Bundesdenkmalamt, Landeskonservatorat für Steiermark, Graz
Museum Trautenfels	Landschaftsmuseum im Schloss Trautenfels (Landesmuseum Joanneum)
StLM Joanneum	Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum, Referat Ur- und Frühgeschichte

3.2 Katalog

Katalognummer: 1–49

Fundstellennummer FP 60104.001–FP 60104.049

Der Fundstellenkatalog der Fundstellen KG Krumpental, SG Eisenerz, VB Leoben befindet sich in Kap. 4 (KLEMM, RESCH † & WEINEK in diesem Band).

Katalognummer: 50 und 51

Fundstellennummer: FP 6/11/00000.001

Fundstellenbezeichnung: Eisenerz und Radmer Lappenbeile
Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Bronzebeil;
 2. Einzelfund/Bronzebeil

Zeitstellung: 1. Bronzezeit, Mittel-/Spät-; 2. Bronzezeit, Mittel-/Spät-

1. Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Eisenerz, KG –, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

2. Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Radmer, KG –, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: keine weiteren Angaben

Fundgeschichte: Zufallsfund; 1888 erstmals zwei Lappenbeile inventarisiert, keine Angaben zu den Fundumständen, es ist unbekannt, welches der beiden im Museum Eisenerz inventarisierten Lappenbeile aus Eisenerz und welches aus der Radmer stammt, zudem entspricht das größere Beil einem Abguss im Museum der Stadt Leoben, das von St. Peter-Freienstein kommen soll (MODRIJAN 1956, Abb. 3/L.23 und MAYER 1977, Nr. 544).

Archäologischer Befund: zwei mittelständige Lappenbeile vom Typ Freudenberg, Variante Niedergöbnitz

Datierungsnachweis: vgl. MAYER 1977, 134 ff., Taf. 38

Verbleib der Funde: Museum der Stadtgemeinde Eisenerz
Literatur: KADLETZ 1941, 31; KAINZ 1888, 9; KRAMER 1988b, 11, Abb. S. 11; KRAMER 1981, 225, Kat.-Nr. 329; MAYER 1977, 134, Tafel 38, Kat.-Nr. 544; MODRIJAN 1956, 8, Abb. 3/L.23.

Katalognummer: 52

Fundstellennummer: FP 6/11/00000.003

Fundstellenbezeichnung: Eisenerz Römische Keramik

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Keramik

Zeitstellung: 1. Römische Kaiserzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Eisenerz, KG –, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: keine Angaben

Fundgeschichte: keine Angaben

Archäologischer Befund: 1 Randstück mit schräger Kammstrichverzierung, 1 Wandstück mit leicht schräger Kammstrichverzierung, 1./2. Jh. n. Chr.

Verbleib der Funde: Museum der Stadtgemeinde Eisenerz (ohne Inv.-Nr.)

Literatur: unpubliziert

Katalognummer: 53

Fundstellennummer: FP 6/11/00000.004

Fundstellenbezeichnung: Eisenerz Münzen

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Münzen

Zeitstellung: 1. Römische Kaiserzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Eisenerz, KG –, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Stadtzentrum

Fundgeschichte: vor 1902 beim Abbruch einer alten Mauer in Eisenerz, weitere Münzen im Museum der Stadtgemeinde Eisenerz

Archäologischer Befund: vor 1902 Denar des Kaisers Constantin, aus dem Jahr 323 (ERNST 1902, 324)

Verbleib der Funde: Museum der Stadtgemeinde Eisenerz
Literatur: ERNST 1902, 324; KAINZ 1888a; KRAMER 1988b, 14.

Katalognummer: 54

Fundstellennummer: FP 6/11/00000.005

Fundstellenbezeichnung: Eisenerz Keramik Mittelalter/Neuzeit
Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Keramik
Zeitstellung: 1. Mittelalter, Spät-/Neuzeit, Früh-
Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Eisenerz, KG –, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –
Lagebeschreibung: keine Angaben
Fundgeschichte: keine Angaben
Archäologischer Befund: 21 Fragmente, Rand-, Henkel- und Bodenstücke
Verbleib der Funde: Museum der Stadt Eisenerz (ohne Inv.-Nr.)
Literatur: unpubliziert

Katalognummer: 55

Fundstellennummer: FP 6/11/00000.006

Fundstellenbezeichnung: Eisenerz Eisenbahnbau
Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Eisenobjekt
Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung
Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Eisenerz, KG –, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –
Lagebeschreibung: Eisenbahntrasse Eisenerz–Vordernberg
Fundgeschichte: Bauarbeiten; 1890 inventarisiert, gefunden beim Bau der Eisenbahn Eisenerz–Vorderberg
Archäologischer Befund: zahlreiche Objekte vor allem Hufeisen, Gezähe, Nägel und anderes Gerät aus Eisen, Münzen, Knochen, Ziegel
Verbleib der Funde: Museum der Stadtgemeinde Eisenerz
Literatur: unpubliziert

Katalognummer: 56

Fundstellennummer: FP 6/11/00000.007

Fundstellenbezeichnung: Kammern Steinbeile
Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Steinbeile
Zeitstellung: 1. Neolithikum
Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Kammern im Liesingtal, KG –, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –
Lagebeschreibung: keine Angaben
Fundgeschichte: Zufallsfund; Geschenk von Kaufmann J. Ländler in Kammern
Archäologischer Befund: 2 Flachbeile, Rundnackenaxt
Verbleib der Funde: StLM Joanneum Inv.-Nr. 3290, 3440, 3441
Literatur: HILBER 1922, 28; KRAMER 1981, 225, Kat.-Nr. 334; KRAMER 1988b, 17, Kat.-Nr. 334; MODRIJAN 1956, 7,

Abb. 2/3290,3440,3441; PICHLER 1887/88, 68; PICHLER 1879, 22; Landesmuseum Joanneum 1879, 15.

Katalognummer: 57

Fundstellennummer: FP 6/11/00000.008

Fundstellenbezeichnung: Kammern Römerstein
Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Bestattungsplatz/Grabstein
Zeitstellung: 1. Römische Kaiserzeit
Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Kammern im Liesingtal, KG –, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –
Lagebeschreibung: keine Angaben
Fundgeschichte: keine Angaben
Archäologischer Befund: „Römerstein“
Verbleib der Funde: keine Angaben
Literatur: KRAMER 1988b, 14.

Katalognummer: 58

Fundstellennummer: FP 6/11/00000.014

Fundstellenbezeichnung: Kalwang K1
Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)
Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung
Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Kalwang, KG –, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –
Lagebeschreibung: keine Angaben
Fundgeschichte: vor 1998 gefunden von H. Weinek, keine weiteren Angaben
Archäologischer Befund: Kupferschlacke
Erhaltungszustand: –
Gefährdung: –
Verbleib der Funde: –
Literatur: WEINEK & RESCH 1998, 41, Tab. 3, Kat.-Nr. K1.

Katalognummer: 59

Fundstellennummer: FP 6/11/00000.015

Fundstellenbezeichnung: Kalwang K2
Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz
Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung
Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Kalwang, KG –, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –
Lagebeschreibung: keine Angaben
Fundgeschichte: vor 1998 von H. Weinek gefunden, keine weiteren Angaben
Archäologischer Befund: Kupferschlacke
Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: WEINEK & RESCH 1998, 41, Tab. 3, Kat.-Nr. K2.

Katalognummer: 60

Fundstellennummer: FP 60101.001

Fundstellenbezeichnung: Graben Nähe Talstation

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Eisen)

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Eisenerz, KG Eisenerz, Grst.-Nr. 380; 249, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Westlich der ersten Kurve der Straße von der Talstation auf den Erzberg befindet sich unmittelbar bei einer Hütte ein N-S verlaufender Graben; mäßig steil; Hangneigung 25°; 0 m von Wasser entfernt.

Fundgeschichte: Begehung; 2.11.1993 entdeckt von H. Weinek, 11.9.1997 Begehung K. Löcker und A. Rausch für A & C

Archäologischer Befund: Begehung; Streuschlacke (Eisen) im Bereich des N-S verlaufenden Grabens unterhalb einer Rutschung

Erhaltungszustand: sichtbar, begehbar

Gefährdung: Erosion

Verbleib der Funde: –

Literatur: WEINEK & RESCH 1998, 40, Tab. 1, Kat.-Nr. 40.

Katalognummer: 61

Fundstellennummer: FP 60101.002

Fundstellenbezeichnung: Schlackenfundplatz

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Eisen); 2. Einzelfund/Keramik

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung; 2. Mittelalter, Spät-/Neuzeit, Früh-

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Eisenerz, KG Eisenerz, Grst.-Nr. 249; 383, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Hang südlich des Weges, der von Osten her über den Trofengbach zur Oswaldikirche führt; mäßig steil; Hangneigung 20°; 20 m von Wasser entfernt

Fundgeschichte: Begehung; 15.6.1993 entdeckt von H. Weinek, 11.9.1997 Begehung K. Löcker und A. Rausch für A & C

Archäologischer Befund: Begehung; Streuschlacke (Eisen) und Keramik im Hangbereich

Erhaltungszustand: sichtbar, begehbar

Gefährdung: Erosion

Verbleib der Funde: A & C (Keramik)

Literatur: WEINEK & RESCH 1998, 40, Tab. 1, Kat.-Nr. 39.

Katalognummer: 62

Fundstellennummer: FP 60101.003

Fundstellenbezeichnung: Oswaldikirche / Südhang

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Eisen); 2. Einzelfund/Keramik

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung; 2. Mittelalter, Spät-/Neuzeit, Früh-

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Eisenerz, KG Eisenerz, Grst.-Nr. 254; 471/1, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: direkt südlich der Oswaldikirche am Hang, nördlich und nordöstlich des Fußweges auf den Vogelbichl; mäßig steil; Hangneigung 20–30°; 20 m von Wasser entfernt
Fundgeschichte: Begehung; 28.5.1993 entdeckt von H. Weinek, 11.9.1997 Begehung K. Löcker, A. Rausch für A & C
Archäologischer Befund: Begehung; Streuschlacke und Keramikfragmente

Erhaltungszustand: sichtbar, begehbar

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: A & C (Keramik)

Literatur: WEINEK & RESCH 1998, 40, Tab. 1, Kat.-Nr. 38.

Katalognummer: 63

Fundstellennummer: FP 60101.004

Fundstellenbezeichnung: Haus Tullstraße 11

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Eisen)

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Eisenerz, KG Eisenerz, Grst.-Nr. 89/1, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: direkt südlich des Hauses Tullstraße 11 (Fam. Resinger), an der Böschung ca. 3,5 m vor der Breitseite des Hauses; mäßig steil; Hangneigung 25°; 40 m von Wasser entfernt

Fundgeschichte: Begehung; 9.6.1996 entdeckt von H. Weinek bei Baggararbeiten (Nr. 50), 11.9.1997 Begehung K. Löcker, A. Rausch für A & C

Archäologischer Befund: Begehung; 1,5 m breiter Schlackenstreifen (Fe); im Keller des Hauses gibt es eine zugemauerte Nische auf der Hangseite – Stolleneingang (?) – ehemaliges Berghaus?

Erhaltungszustand: eingeebnet

Gefährdung: Baumaßnahmen

Verbleib der Funde: –

Literatur: unpubliziert

Katalognummer: 64

Fundstellennummer: FP 60101.005

Fundstellenbezeichnung: Tull / Schießstatt

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Eisen)

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Eisenerz, KG Eisenerz, Grst.-Nr. 62, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: 50 m NNO der Schießstatt Eisenerz zwischen zwei Seitenbächen des Tullbaches; eher flach; Hangneigung 15°; 20 m von Wasser entfernt

Fundgeschichte: Begehung; 1996 entdeckt von H. Weinek (Nr. 50/1), 3.9.1997 Begehung K. Löcker, A. Rausch für A & C

Archäologischer Befund: Begehung; wenige Schlackenstücke (Fe) weit verstreut über den Hangbereich zwischen den beiden Seitenbächen des Tullbaches

Erhaltungszustand: sichtbar, begehbar

Gefährdung: Erosion

Verbleib der Funde: –

Literatur: unpubliziert

Katalognummer: 65

Fundstellennummer: FP 60101.006

Fundstellenbezeichnung: Tull / Gradstein

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Eisen); 2. Einzelfund/Keramik

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung; 2. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Eisenerz, KG Eisenerz, Grst.-Nr. 36/1; 36/4; 36/5, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Von der Abzweigung der Straße zum Schichtturm Richtung SO bis zum Weg nach Hohenegg, weiter zum Petruskirchlein und Richtung NO zur Straße zum Schichtturm befindet sich ein Areal an Streuschlacke; mäßig steil; Hangneigung 15°; 80 m von Wasser entfernt.

Fundgeschichte: Begehung; gefunden von H. Weinek, 11.9.1997 Begehung K. Löcker, A. Rausch für A & C

Archäologischer Befund: Begehung; einzelne Schlackenstücke entlang der Straße zum Schichtturm und auf der Wiese bzw. im Wald, auch neuzeitliche Keramik

Erhaltungszustand: sichtbar, begehbar

Gefährdung: Baumaßnahmen

Verbleib der Funde: –

Literatur: unpubliziert

Katalognummer: 66

Fundstellennummer: FP 60101.007

Fundstellenbezeichnung: Gradstein

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Eisen)

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Eisenerz, KG Eisenerz, Grst.-Nr. 36/1, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: N-S verlaufender Graben südlich des Fahr-

weges zum Schichtturm, etwa auf halbem Weg zwischen Petruskirche und Schichtturm; wenig steil; Hangneigung 15°; 100 m von Wasser entfernt

Fundgeschichte: Begehung; entdeckt von H. Weinek, 11.9.1997 Begehung K. Löcker, A. Rausch für A & C

Archäologischer Befund: Begehung; Streufunde von Eisenschlacke und Keramik im Hangbereich und insbesondere am Waldrand

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: unpubliziert

Katalognummer: 67

Fundstellennummer: FP 60101.008

Fundstellenbezeichnung: Schichtturm

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Eisen)

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Eisenerz, KG Eisenerz, Grst.-Nr. 19/2; 24/2; 25/4, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Hangbereich nördlich des Schichtturms, direkt am Fußweg zum Schichtturm; relativ steil; Hangneigung 20–25°; 70 m von Wasser entfernt

Fundgeschichte: Begehung; 1979 entdeckt von G. Sperl, 11.9.1997 K. Löcker und A. Rausch für A & C

Archäologischer Befund: Begehung; Eisenschlackenfunde am Hang

Erhaltungszustand: sichtbar, begehbar

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: Sammlung G. Sperl

Literatur: SPERL & PRESSLINGER 1980, 155, Kat.-Nr. III/(2).

Katalognummer: 68

Fundstellennummer: FP 60101.009

Fundstellenbezeichnung: Schlackenfundplatz

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Eisen); 2. Einzelfund/Keramik

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung; 2. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Eisenerz, KG Eisenerz, Grst.-Nr. 380; 381; 212/1, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Waldstück südlich der Trofengbachgasse, östlich des Grabens, der zur Mitterkeusche herunterführt, westlich bis FP 60101.001; mäßig steil; Hangneigung 20°; 60 m von Wasser entfernt

Fundgeschichte: Begehung; 2.11.1993 entdeckt von H. Weinek, Begehung K. Löcker, A. Rausch für A & C

Archäologischer Befund: Begehung; Streuschlacke (Fe), Kera-

mik (auch glasierte Ware), Eisenstücke, gebrannter Lehm und Holzkohle am Hang im Jungwald

Erhaltungszustand: sichtbar, begehbar

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: A & C (Keramik)

Literatur: WEINEK & RESCH 1998, 40, Kat.-Nr. 41.

Katalognummer: 69

Fundstellennummer: FP 60101.010

Fundstellenbezeichnung: Zwerggasse 1

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Siedlung/Gebäude

Zeitstellung: 1. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Eisenerz,

KG Eisenerz, Grst.-Nr. 189, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: in Altstadt, nahe dem Zentrum von Eisenerz

Fundgeschichte: Bauarbeiten; 1997 bei Renovierungsarbeiten des Gebäudes Zwerggasse 1 (Familie Fedl) entdeckt

Archäologischer Befund: bei Renovierungsarbeiten zahlreiche Funde von Tierknochen

Verbleib der Funde: Familie Fedl, derzeit A & C

Literatur: unpubliziert

Katalognummer: 70

Fundstellennummer: FP 60101.011

Fundstellenbezeichnung: Hans-von-der-Sann-Str. 27

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Einzelfund/Keramik; 2. Einzelfund/Keramik

Zeitstellung: 1. Neuzeit; 2. Mittelalter, Spät-/Neuzeit, Früh-

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Eisenerz, KG Eisenerz, Grst.-Nr. 171/10, Flurbezeichnung: Oberdorffeld

Lagebeschreibung: im Garten der Hausparz. 520

Fundgeschichte: Aufsammlung; 1997 entdeckt von Alfred Teufl bei Gartenarbeiten

Archäologischer Befund: Keramik

Verbleib der Funde: A & C

Literatur: unpubliziert

Katalognummer: 71

Fundstellennummer: FP 60101.012

Fundstellenbezeichnung: Krumpentalerstraße 4

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Eisen)

Zeitstellung: 1. Neuzeit, Früh-

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Eisenerz, KG Eisenerz, Grst.-Nr. 326, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Krumpentalerstraße 4, im Hof des Hauses, vor allem in 1,5 m bis 2 m Tiefe

Fundgeschichte: Bauarbeiten; 7.11.1939 von Franz Moser bei der Anlage einer Radioerdung entdeckt, Nachuntersuchung W. Schuster von 7.–11.1939

Archäologischer Befund: Fundbergung; Eisenschlacken, darunter Zapfenschlacke, Ofenlehm, Düsenfragmente, Ziegelbruchstücke, stark gewulstete Randscherbe eines unglaserten Topfes, in einem 2. Suchschnitt neuzeitliche grün-glasierter Ware mit Eisenschlacken und Kohlenhausbrand-schlacke durchmischt (Tiefe bis zu 1,5 m), ein ähnlicher Befund (Eisenschlacke) bereits früher auch im benachbarten Haus (ehemalige Papierhandlung Moser-Herzog-Berger)

Gefährdung: Baumaßnahmen

Verbleib der Funde: unbekannt

Literatur: SCHUSTER 1938–39, 178.

Katalognummer: 72

Fundstellennummer: FP 60101.013

Fundstellenbezeichnung: Kammerhof

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Bestattungsort/Körpergrab

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Eisenerz,

KG Eisenerz, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: beim Kammerhof, Schulstraße 1, Eisenerz, in 1,22 m Tiefe unter der damaligen Straßendecke

Fundgeschichte: Bauarbeiten; 15.9.1930 beim Kammerhof (heute Museum der Stadtgemeinde Eisenerz) gefunden

Archäologischer Befund: Fundbergung; Körpergrab, Füße leicht erhöht in Richtung gegen SE, Mann von mittlerer Größe, Schädel zertrümmert, Arme leicht gekrümmt, Hände im Schoß, keine Beigaben, Füllung des Grabschachtes mit Schlacke durchsetzt, vor 1500, da der Kammerhof bereits am Ende des 15. Jhs. Gewerkenhaus der Familie Harlanger war.

Verbleib der Funde: unbekannt

Literatur: SCHUSTER 1932, 135.

Katalognummer: 73

Fundstellennummer: FP 60101.014

Fundstellenbezeichnung: Bronzering

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Einzelfund/Bronzegegenstand

Zeitstellung: 1. Eisenzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Eisenerz, KG Eisenerz, Grst.-Nr. 24, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Rathaus, Rathausplatz 1, Eisenerz

Fundgeschichte: Bauarbeiten; gefunden beim Rathausbau

Archäologischer Befund: Fundbergung; 1 Bronzering, geknotet, Dm. 26, D. 5 mm

Verbleib der Funde: Stadtmuseum Eisenerz, Katalog Nr. 984 (1959)

Literatur: KADLETZ 1941, 31.

Katalognummer: 74

Fundstellennummer: FP 60101.015

Fundstellenbezeichnung: Hieflauerstraße Keramik

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Keramik; 2. Einzelfund/Sonstiges

Zeitstellung: 1. Mittelalter, Spät-/Neuzeit, Früh-; 2. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Eisenerz, KG Eisenerz, Grst.-Nr. 435; 406/1, Flurbezeichnung: Hieflauerstraße

Lagebeschreibung: in den Künetten der STEWEAG und Post in der Hieflauerstraße, Stadtzentrum

Fundgeschichte: Bauarbeiten; 14.4. und 20.4.1999, Künette von STEWEAG

Archäologischer Befund: Begehung; Funde: Keramik, Ofenstein, Eisenschlacke

Gefährdung: Baumaßnahmen

Verbleib der Funde: A & C

Literatur: unpubliziert

Katalognummer: 75

Fundstellennummer: FP 60102.001

Fundstellenbezeichnung: Altstraße Eckstall

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Altstraße

Zeitstellung: 1. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Hieflau, KG Hieflau, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: Eckstall, früher Ofenstein

Lagebeschreibung: am rechten Ufer der Enns, am westlichen Fuße des Eckstall nördlich des Ortskernes von Hieflau

Fundgeschichte: Bauarbeiten; 1989 beim Ausbau der Bundesstraße B115 Richtung Landl von Hermann Nitterl, Hauptstraße 6, 8920 Hieflau entdeckt, freigelegt, dokumentiert und fotografiert

Archäologischer Befund: Fundbergung; Altstraße, sogenannte „Commercialstraße“ oder „Eisenstraße“ (vgl. FP 60364.004 und FP 60105.003), an der Felswand Schrämspuren, zwei tief in den Felsen eingetiefte, parallele Spurrillen erhalten

Erhaltungszustand: teilweise zerstört, zum Teil überschüttet

Gefährdung: Baumaßnahmen

Verbleib der Funde: Felsteile und Steine mit Spurrillen im Köhlermuseum Hieflau

Literatur: KLEMM 1999a, 29; KLEMM 1999c, 153 ff., Abb. 1, 20, 21; KLEMM & NITTERL 1998, 899–901.

Katalognummer: 76

Fundstellennummer: FP 60105.001

Fundstellenbezeichnung: Schlosswiese

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Keramik; 2. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Eisen); 3. Einzelfund/Keramik; 4. Einzelfund/Keramik

Zeitstellung: 1. Mittelalter, Spät-; 2. unbekannte Zeitstellung; 3. Neuzeit, Früh-; 4. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Eisenerz, KG Münichthal, Grst.-Nr. 129/1; 129/2; 120/1, Flurbezeichnung: Schlosswiese

Lagebeschreibung: Schlosswiese, doch vor allem in der Hangböschung von der Schlosswiese zum Erzbach

Fundgeschichte: Begehung; am 25.2.1994 von H. Weinek, Eisenerz, entdeckt; in den folgenden Jahren weitere Begehungen von H. Weinek und S. Klemm

Archäologischer Befund: Begehung; Keramik (ca. 1200 Stück), Eisenschlacke, Eisenobjekte in Maulwurfshügeln im Wiesensbereich und vor allem in der Hangböschung von der Schlosswiese zum Erzbach; die Schlacke insbesondere von Grst.-Nr. 129/1 aus der Uferböschung in sekundärer Lagerung

Erhaltungszustand: begehbar, sichtbar

Gefährdung: Erosion

Verbleib der Funde: A & C

Literatur: unpubliziert

Katalognummer: 77

Fundstellennummer: FP 60105.002

Fundstellenbezeichnung: Streufund Radweg

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Keramik; 2. Einzelfund/Sonstiges

Zeitstellung: 1. Neuzeit; 2. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Eisenerz, KG Münichthal, Grst.-Nr. 138/1, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: östlich der Zufahrtsstraße zum Leopoldsteinersee, ca. 3 m entfernt von der Straße, südwestlich des Friedhofes

Fundgeschichte: Begehung; 1998: bei einer Begehung der für die Anlage eines Radweges abgeschobenen Trasse, von S. Klemm gefunden

Archäologischer Befund: Begehung; Keramik, Eisenobjekte u.a. in sekundär abgelagertem Brandschutt, vermutlich bei Anlage der Zufahrtsstraße zum Leopoldsteinersee als Untergrund aufgeschüttet.

Verbleib der Funde: A & C

Literatur: unpubliziert

Katalognummer: 78

Fundstellennummer: FP 60105.003

Fundstellenbezeichnung: Altstraße

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Altstraße

Zeitstellung: 1. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Eisenerz, KG Münichthal, Grst.-Nr. 381/3, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: 1. Ausbau der Bundesstraße B 115 entlang des Erzbaches, zwischen dem ersten und dem zweiten Bahnübergang von Eisenerz Richtung Hiefrau; 2. beim bzw. kurz vor dem ersten Bahnübergang

Fundgeschichte: Bauarbeiten; am 30.7.1999 aufgenommen während Straßenbauarbeiten zum Ausbau der B 115 von S. Klemm (vgl. FP 60364.004 Gem. Vordernberg), 11.5.2000 Begehung der Baustelle auf der B 115 durch S. Klemm, Verlegung der Betonrohre zur Straßentwässerung kurz vor dem ersten Bahnübergang von Eisenerz kommend

Archäologischer Befund: Begehung; es handelt sich um Aufschlüsse der Post- und Commercialstraße von Leoben nach Steyr (vgl. FP 60364.004), 1. Zwischen den Bahnübergängen: Altstraße mit Steinpflaster unterhalb der alten Fahrbahn der B 115, das nun über ca. 600 m abgeschoben wurde, Schicht des Steinpflasters aus einer Reihe senkrecht gestellter Steine im Profil am nördlichen Straßenrand noch erhalten und dokumentiert, ca. 0,40 bis 0,60 m unter der bisherigen Oberfläche der B 115 bzw. unter dessen Straßenrand, Fahrbahnbreite unbekannt. 2. In 1,40 m Tiefe, bei ca. 5,5–6 m vom südlichen Straßenrand befand sich die älteste Straßenschicht mit Steinsetzung, auf 0,70 m Länge erhalten.

Datierungsnachweis: vgl. FP 60364.004

Erhaltungszustand: 1. völlig zerstört, 2. teilweise zerstört

Gefährdung: Straßenbau

Verbleib der Funde: –

Literatur: KLEMM 1999c, 153, Abb. 18, 19.

Katalognummer: 79

Fundstellennummer: FP 60106.001

Fundstellenbezeichnung: Grab Gürtelkette

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Bestattungsort/Körpergrab; 2. Einzelfund/Keramik

Zeitstellung: 1. Neuzeit; 2. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Radmer, KG Radmer an der Hasel, Grst.-Nr. 292/1, Flurbezeichnung: Auf dem Gries

Lagebeschreibung: an der Grundstücksgrenze von Grst.-Nr. 292/1 zu 291/2, in 2 m Tiefe dunkle Schicht, ursprünglich darüber Felsbrocken vom Bergsturz

Fundgeschichte: Bauarbeiten; ca. 1970/71 gefunden vom Grundbesitzer Herrn Johann Wallner, Radmer an der Hasel

28, bei Aushubarbeiten für die Errichtung einer Stützmauer der Terrasse seines Hauses

Archäologischer Befund: Fundbergung; Grabfund?, nach Aussage des Finders, Gürtelkette und Randstück eines Topfes in einer schwarzen, feuchten, schmierigen Schicht, auch Knochenreste (nicht erhalten), der Ring dürfte vom Aushubmaterial stammen, das auf einem Acker gelagert wurde, angeblich erst einige Jahre später gefunden, ein Teil der Schichte noch in situ; neuzeitliche Streuscherben.

Erhaltungszustand: teilweise zerstört

Gefährdung: Baumaßnahmen

Verbleib der Funde: Privatbesitz Johann Wallner, Radmer; zur Bearbeitung bei A & C

Literatur: unpubliziert

Katalognummer: 80

Fundstellennummer: FP 60106.002

Fundstellenbezeichnung: Blümegger Graben

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Radmer, KG Radmer an der Hasel, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: Blümegger Graben

Lagebeschreibung: keine genauen Angaben

Fundgeschichte: keine Angaben

Archäologischer Befund: Begehung; Kupferschlacken

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: unpubliziert, pers. Mitt. G. Walach.

Katalognummer: 81

Fundstellennummer: FP 60106.003

Fundstellenbezeichnung: Aufschließungsstraße zur Neuburg (R1)

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Radmer, KG Radmer an der Hasel, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –
Lagebeschreibung: ca. 50 m nach der ersten Rechtskurve in der bergseitigen Hangböschung

Fundgeschichte: Zufallsfund; am 27.9.1992 von Frau Annemarie und Horst Weinek, Eisenerz, gefunden

Archäologischer Befund: Begehung; faustgroßes Kupferschlackenstück auf der Straße, eine relativ starke Schlackenstreuung in der bergseitigen Hangböschung

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: WEINEK & RESCH 1998, 38, Tab. 2, Kat.-Nr. R1.

Katalognummer: 82

Fundstellennummer: FP 60106.004

Fundstellenbezeichnung: Neuburgalm/Geißsteig (R2)

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenhalde (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Radmer, KG Radmer an der Hasel, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: Neuburgalm

Lagebeschreibung: Ca. 5 m oberhalb des flach dahinziehenden Geißsteiges ist eine ebene Fläche, ca. 20 × 40 m groß.

Fundgeschichte: Begehung; 1992 entdeckt von H. Weinek

Archäologischer Befund: Begehung; drei Kupferschlackenstücke, stark mit Moos bewachsen und mehrerer Pfützen; Bruchstück eines Gebläsetopfes

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: A & C (Keramik)

Literatur: WEINEK & RESCH 1998, 38, Tab. 2, Kat.-Nr. R2.

Katalognummer: 83

Fundstellennummer: FP 60106.005

Fundstellenbezeichnung: Weg zum Seekar (R14)

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Radmer, KG Radmer an der Hasel, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Bevor die Straße eine starke Linkskurve macht in Richtung Seekar bzw. dort, wo das Bächlein die Straße quert, ist in der Böschung eine Rutschung feststellbar.

Fundgeschichte: Begehung; am 31.5.1994 entdeckt von H. Weinek (R14)

Archäologischer Befund: Begehung; Kupferschlacken in der Böschung

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: WEINEK & RESCH 1998, 38, Tab. 2, Kat.-Nr. R4.

Katalognummer: 84

Fundstellennummer: FP 60106.006

Fundstellenbezeichnung: Blümeeggergraben (R15)

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Radmer, KG Radmer an der Hasel, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Auf der rechten Bachseite des Grabens führt ein Rinderweg über die Böschung zur Weide, die Hangfläche ist mit Moos bewachsen, Limonit mit Azurit sowie Malachit und Schlacke. 50 m oberhalb eine ebene Fläche. Im Graben liegt ein Felsen mit ca. 10 × 10 × 10 m in Kubatur und dahinter ein Steinbruch, der stark bewachsen ist – Bergbau?, Streuschlacke im Hang auch oberhalb des Fundplatzes entlang der Böschung.

Fundgeschichte: Begehung; 1994 entdeckt von H. Weinek

Archäologischer Befund: Begehung; Hangfläche mit Moos bewachsen, Limonit mit Azurit sowie Malachit und Schlacke

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: WEINEK & RESCH 1998, 38, Tab. 2, Kat.-Nr. R15.

Katalognummer: 85

Fundstellennummer: FP 60107.001

Fundstellenbezeichnung: Rehfütterung

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Kupferschmelzplatz; 2. Einzelfund

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung; 2. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Radmer, KG Radmer an der Stube, Grst.-Nr. 108, Flurbezeichnung: Spital

Lagebeschreibung: ca. 500 m NNE des Forsthauses im Spitalgraben, auf der leicht abfallenden Wiese, rechts vom Spitalbach (Zufluß des Radmerbaches) und südwestlich der Forststraße

Fundgeschichte: Bauarbeiten; im August 1997 Abschiebearbeiten im Auftrag der Forstverwaltung Hohenberg zur Errichtung einer Rehfütterung, Begehung am 22.9.1997 durch S. Klemm, Johann Wallner und Hermann Pichler (Revierförster)

Archäologischer Befund: Begehung; Halde (ca. 20 × 20 m) mit feinkörnigem Schlackensand, Plattenschlacke, angeschlackte Ofensteine, Erzstücke, Keramik mit Innenglasur, 1 Wandstück (Drehscheibe); Haldenmächtigkeit ca. 0,30–0,45 m, ebene Fläche nördlich der Halde; Bewuchsanomalien

Erhaltungszustand: teilweise eingeebnet; teilweise sichtbar, mäßig zerstört

Gefährdung: Forstwirtschaft, Baumaßnahmen

Verbleib der Funde: A & C

Literatur: KLEMM 1997c, 796–797.

Katalognummer: 86

Fundstellennummer: FP 60107.002

Fundstellenbezeichnung: Edelsbachriedl I

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/
Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Radmer,
KG Radmer an der Stube, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung:
Edelsbachriedl

Lagebeschreibung: keine genaueren Ortsangaben

Fundgeschichte: keine weiteren Angaben

Archäologischer Befund: Begehung; Kupferschlacken

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: unpubliziert, pers. Mitt. G. Walach.

Katalognummer: 87

Fundstellennummer: FP 60107.003

Fundstellenbezeichnung: Edelsbachriedl II

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Berg-
bau

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Radmer,
KG Radmer an der Stube, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung:
Edelsbachriedl

Lagebeschreibung: keine Angaben

Fundgeschichte: keine weiteren Angaben

Archäologischer Befund: Begehung; Pinge

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: unpubliziert, pers. Mitt. G. Walach.

Katalognummer: 88

Fundstellennummer: FP 60107.004

Fundstellenbezeichnung: Finstergraben (R3)

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Eisen)

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Radmer,
KG Radmer an der Stube, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung:
Finstergraben

Lagebeschreibung: ca. 20 m oberhalb der Straße im Bachbett
starke Holzkohlenschicht im Lehm eingebettet, links davon
versumpfte ebene Fläche, im Bachbett Eisenschlacke

Fundgeschichte: Begehung; am 1.10.1992 entdeckt von
H. Weinek; Begehung am 8.11.1993 H. Weinek

Archäologischer Befund: Begehung; Holzkohlenschicht, röt-
liche Steine, Eisenschlacke, Keramik

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: A & C (Keramik)

Literatur: WEINEK & RESCH 1998, 38, Tab. 2, Kat.-Nr. R3.

Katalognummer: 89

Fundstellennummer: FP 60107.005

Fundstellenbezeichnung: Pfarralm (R4)

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Radmer, KG
Radmer an der Stube, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: Pfarralm
Lagebeschreibung: Sulzbach?

Fundgeschichte: Begehung; 1972 von Herrn Johann Klapf
entdeckt; am 24.5.1993 Begehung H. Weinek

Archäologischer Befund: Begehung; Schlacke im Bach 1972,
bei der Begehung 1993 konnte keine Schlacke gefunden
werden.

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: WEINEK & RESCH 1998, 38, Tab. 2, Kat.-Nr. R4.

Katalognummer: 90

Fundstellennummer: FP 60107.006

Fundstellenbezeichnung: (R5)

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/
Schlackenfundplatz (Kupfer); 2. Produktionsstätte/Bergbau

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung; 2. unbekannte Zeit-
stellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Radmer,
KG Radmer an der Stube,
Grst.-Nr. – Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: nördlich von der Forstverwaltung Hohen-
berg am gegenüberliegenden Hang, links vom sog. Grießer-
graben, oberhalb der Aufschließungsstraße, ein ausgeprägter
Kupferschlackenplatz, unterhalb von diesem eine Bergbau-
halde

Fundgeschichte: Begehung; 19.7.1993 Begehung H. Weinek
mit Johann Klapf

Archäologischer Befund: Begehung; Schlackenfundplatz (Kup-
fer), Bergbauhalde

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: WEINEK & RESCH 1998, 41, Tab. 2, Kat.-Nr.
R5.

Katalognummer: 91

Fundstellennummer: FP 60107.007

Fundstellenbezeichnung: (R6)

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Radmer, KG Radmer an der Stube, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –
Lagebeschreibung: Nach dem Weißenbachgraben, in Richtung Radmer, quert die Straße den Bach, dort führt ein Karrenweg am linken Hang taleinwärts; dieser Weg kreuzt einen markierten Weg, der zur Bösmauer führt, unterhalb dieser Kreuzung, ca. 20 m, ist eine stark sumpfige Stelle. Der markierte Steig führt dort vorbei; auch sind einige Wurzelkörper zu finden, unter welchen Kupferschlacke liegt.

Fundgeschichte: Begehung; am 22.4.1994 entdeckt von H. Weinek

Archäologischer Befund: Begehung; Kupferschlacke

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: WEINEK & RESCH 1998, 41, Tab. 2, Kat.-Nr. R6.

Katalognummer: 92

Fundstellennummer: FP 60107.008

Fundstellenbezeichnung: (R7)

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Radmer, KG Radmer an der Stube, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –
Lagebeschreibung: Ca. halbrechts vom FP 60107.007 (R6) ist eine 5 m lange Rinne, die abwärts führt, in dieser und an ihrem Rand liegen Schlackenstücke.

Fundgeschichte: Begehung; am 22.4.1994 von H. Weinek entdeckt

Archäologischer Befund: Begehung; Schlackenstücke

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: WEINEK & RESCH 1998, 38, Tab. 2, Kat.-Nr. R7.

Katalognummer: 93

Fundstellennummer: FP 60107.009

Fundstellenbezeichnung: (R8)

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Radmer, KG Radmer an der Stube, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –
Lagebeschreibung: rechts von FP 60107.007 (R6) starke Kupferschlackenstreuung; dichter kleiner Fichtenbestand, ca. 4 m, sowie kleine Flächen ohne Bewuchs bzw. Moos, Großteil der Halde dürfte abgerutscht sein.

Fundgeschichte: Begehung; am 28.4.1994 von H. Weinek entdeckt

Archäologischer Befund: Begehung; Schlackenstreuung (Kupfer)

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: WEINEK & RESCH 1998, 38, Tab. 2, Kat.-Nr. R8.

Katalognummer: 94

Fundstellennummer: FP 60107.010

Fundstellenbezeichnung: Radmerhals (R9)

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Radmer, KG Radmer an der Stube, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –
Lagebeschreibung: Unterhalb der Lahnbachquelle ist neben dem Bach eine ebene Fläche (Schmelzplatz?), wo früher eine Almhütte gestanden ist, oberhalb dieser Fläche führt die Aufschließungsstraße vorbei.

Fundgeschichte: Begehung; 30.4.1994 entdeckt von H. Weinek

Archäologischer Befund: Begehung; Schlackenfundplatz (Kupfer), Ofensteine, Schlacke

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: WEINEK & RESCH 1998, 38, Tab. 2, Kat.-Nr. R9.

Katalognummer: 95

Fundstellennummer: FP 60107.011

Fundstellenbezeichnung: Radmerhals (R10)

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Bergbau

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Radmer, KG Radmer an der Stube, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: Radmerhals

Lagebeschreibung: Nach dem Übergang (Schranken) des Radmerhals Richtung Radmer bzw. nach der Schottergrube befindet sich auf der linken Straßenseite eine Lacke mit einem Durchmesser von ca. 15 m. Diese Lacke könnte ein ehemaliger Bergbau gewesen sein.

Fundgeschichte: Begehung; am 30.4.1994 entdeckt von H. Weinek

Archäologischer Befund: Begehung; potentieller Bergbau

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: WEINEK & RESCH 1998, 38, Tab. 2, Kat.-Nr. R10.

Katalognummer: 96

Fundstellennummer: FP 60107.012

Fundstellenbezeichnung: Radmerhals (R11)

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Radmer, KG Radmer an der Stube, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: ca. 10 m ober dem Bach, auf der rechten Bachseite bzw. unterhalb der Aufschließungsstraße in Richtung Radmer in der Rutschung Kupferschlacke, starke Wasserführung

Fundgeschichte: Begehung; am 12.5.1994 entdeckt von H. Weinek

Archäologischer Befund: Begehung; Kupferschlacke

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: WEINEK & RESCH 1998, 38, Tab. 2, Kat.-Nr. R11.

Katalognummer: 97

Fundstellennummer: FP 60107.013

Fundstellenbezeichnung: Radmerhals (R12)

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Radmer, KG Radmer an der Stube, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: Radmerhals, Lahngraben

Lagebeschreibung: Oberhalb des Schlackenfundplatzes FP 60107.012 (R11) auf der linken Bachseite, dort wo ein Bächlein zumündet, ist in der linken Bachböschung viel Kupferschlacke und sehr stark rötliche Erde feststellbar.

Fundgeschichte: Begehung; am 12.5.1994 entdeckt von H. Weinek

Archäologischer Befund: Begehung; Kupferschlacke

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: WEINEK & RESCH 1998, Seite 38, Tab. 2, Kat.-Nr. R12.

Katalognummer: 98

Fundstellennummer: FP 60107.014

Fundstellenbezeichnung: Radmerhals / Lahngraben (R13)

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Radmer, KG Radmer an der Stube, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: Radmerhals, Lahngraben

Lagebeschreibung: ca. 30 m oberhalb von FP 60107.012 (R11) an der rechten Bachseite eine geringe Schlackenführung im Bach und in Bachnähe, überrutschter Kupferschmelzplatz?

Fundgeschichte: Begehung; am 31.5.1994 entdeckt von H. Weinek

Archäologischer Befund: Begehung; Kupferschlacken

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: WEINEK & RESCH 1998, 38, Tab. 2, Kat.-Nr. R13.

Katalognummer: 99

Fundstellennummer: FP 60107.015

Fundstellenbezeichnung: Spitalgraben (R16)

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Radmer, KG Radmer an der Stube, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: Spitalgraben

Lagebeschreibung: Ca. 20 m oberhalb der Rehfütterung ist eine abgerutschte Böschung, in der kantige Schlacke vorzufinden ist.

Fundgeschichte: Begehung; am 2.10.1994 entdeckt von H. Weinek

Archäologischer Befund: Begehung; Schlacke

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: WEINEK & RESCH 1998, 38, Tab. 2, Kat.-Nr. R16.

Katalognummer: 100

Fundstellennummer: FP 60107.016

Fundstellenbezeichnung: Kupfergusskuchen

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Radmer, KG Radmer an der Stube, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Radmer-Erzberg, 8. Etage

Fundgeschichte: Zufallsfund; gegen Ende des 2. Weltkrieges bei der Vorrückung der Etage 8 des Radmer-Erzberges durch den Aufseher Felnhofer gefunden

Archäologischer Befund: Kupfergusskuchen 38 × 34 cm, oval, Unterseite leicht konvex, Dicke ca. 2 cm, Datierung nach G. Sperl 1547–1855, Analyse (G. Sperl)

Verbleib der Funde: VOEST-Alpine Erzberg GmbH (als Leihgabe im Museum der Stadtgemeinde Eisenerz)

Literatur: SPERL 1979a, 136 ff., Abb. 1.

Katalognummer: 101

Fundstellennummer: FP 60108.001

Fundstellenbezeichnung: Gerichtsgraben

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenhalde (Eisen)

Zeitstellung: 1. unbekanntes Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Eisenerz, KG Trofeng, Grst.-Nr. 168/24; 172, Flurbezeichnung: Gerichtsgraben

Lagebeschreibung: ca. 200 m unter dem Präbichl-Pass Richtung Eisenerz, dort, wo der Felsenbach in den Präbichl-Bach mündet; östlich des Zusammenflusses; flach; 20°; 10 m von Wasser entfernt

Fundgeschichte: Begehung; 14.5.1992 gefunden von H. Weinek (alt „F 1“), 2.9.1997 Begehung K. Löcker, A. Rausch für A & C

Archäologischer Befund: Begehung; Schlackenhalde (Eisen) 25 × 20 m, sehr mächtige Schlackenhalde, große Schlackenstücke

Erhaltungszustand: sichtbar, begehbar

Gefährdung: Erosion

Verbleib der Funde: –

Literatur: WEINEK & RESCH 1998, 40, Kat.-Nr. 26.

Katalognummer: 102

Fundstellennummer: FP 60108.002

Fundstellenbezeichnung: Polster Süd / Bergbau

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Bergbau (Eisen); 2. Produktionsstätte/Bergbau (Eisen)

Zeitstellung: 1. unbekanntes Zeitstellung; 2. unbekanntes Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Eisenerz, KG Trofeng, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Steilhang auf der Westseite des Polster, 1. 35 m östlich des Knappensteiges in der nächsten (nördlichen) Rinne nach der Steinerrinne, 2. 9 m östlich des Knappensteiges unter einer kleinen Felswand, Halde westlich; sehr steil; 40°; 100 m von Wasser entfernt

Fundgeschichte: Begehung; 27.9.1995 entdeckt von H. Wörnschmid, Eisenerz, Begehungen K. Löcker, A. Rausch für A & C am 4.9.1997, S. Klemm mit H. Wörnschmid, M. Höller am 27.7.2001

Archäologischer Befund: Begehung; 1. Tagebau, Rohwand mit Blockhalde, 2. Mundloch mit Rösche oberhalb, Einbauhölzer noch vorhanden, nicht begehbar, Halde

Erhaltungszustand: 1. begehbar, sichtbar, 2. nicht unter Tage begehbar, sichtbar

Gefährdung: Erosion

Verbleib der Funde: A & C

Literatur: WEINEK & RESCH 1998, 40, Kat.-Nr. 40.

Katalognummer: 103

Fundstellennummer: FP 60108.003

Fundstellenbezeichnung: Polster Süd / Schlackenhalde I

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenhalde (Eisen)

Zeitstellung: 1. unbekanntes Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Eisenerz, KG Trofeng, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Steilhang auf der Westseite des Polsters, zwischen dem sog. Knappensteig und Jägersteig auf dem 2. Grat nördlich der Steinerrinne, westlich von FP 60108.002; sehr steil; Hangneigung 40°; 35 m von Wasser entfernt

Fundgeschichte: Begehung; entdeckt von H. Wörnschmid, Begehungen H. Weinek mit H. Wörnschmid 27.9.1995, S. Klemm, H. Wörnschmid, M. Höller am 27.7.2001

Archäologischer Befund: Begehung; Schlackenhalde (Eisen) 25 × 15 m, sehr steil, mit Hochwaldbestand, oberhalb dieser eine nur leicht abfallende Fläche 12 × 6 m, östlich dieser ein pingentypischer Einschnitt

Erhaltungszustand: begehbar, sichtbar

Gefährdung: Erosion

Verbleib der Funde: A & C

Literatur: unpubliziert

Katalognummer: 104

Fundstellennummer: FP 60108.004

Fundstellenbezeichnung: Hugo-Stinnes-Aufzug

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Bergbau; 2. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Eisen); 3. Einzelfund/Keramik

Zeitstellung: 1. unbekanntes Zeitstellung; 2. unbekanntes Zeitstellung; 3. Mittelalter, Spät-/Neuzeit, Früh-

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Eisenerz, KG Trofeng, Grst.-Nr. 217/1, Flurbezeichnung: Hugo-Stinnes-Aufzug

Lagebeschreibung: südöstlich der Abzweigung der sog. ehemaligen Nordausfahrt vom Erzberg, östlich der Trasse des ehemaligen „Hugo-Stinnes-Aufzug“ im Jungwald; wenig steil; Hangneigung 20°

Fundgeschichte: Begehung; 4.11.1993 entdeckt von H. Weinek, 11.9.1997 Begehung K. Löcker, A. Rausch für A & C

Archäologischer Befund: Begehung; Streuschlacke im Jungwald, ca. 70 m weiter südlich

15 m große Pinge (?), Funde: Keramik, Glas-, Eisenobjekte

Erhaltungszustand: begehbar, sichtbar

Gefährdung: Erosion; Forstwirtschaft

Verbleib der Funde: A & C

Literatur: WEINEK & RESCH 1998, 40, Kat.-Nr. 42.

Katalognummer: 105

Fundstellennummer: FP 60108.005

Fundstellenbezeichnung: Niederpolster / Gsollseite

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Bergbau (Kupfer)

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Eisenerz, KG Trofeng, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Polster Nordhang, Weg vom Polsterboden auf der Nordseite in Richtung Einlass Richtung Norden; sehr steil; Hangneigung 40°

Fundgeschichte: Begehung; 28.7.1997 entdeckt von H. Wörnschimpl, Begehungen H. Wörnschimpl 27. und 29.5., 26.6.1998, S. Klemm mit H. Wörnschimpl, M. Höller am 27.7.2001

Archäologischer Befund: Begehung; 1. Kupferbergbau, Stollen mit keilförmigem Querschnitt, Länge ca. 10 m, Höhe ca. 8 m, NNE-SSW-gerichtet, vorgelagerte Halde, 2. etwa 20 m nördlich davon langgezogene, ca. 5 m breite und 3 m tiefe Rösche mit vorgelagerter Halde, 3. noch weitere ähnliche Pinggen bzw. Röschen (H. Wörnschimpl)

Erhaltungszustand: 1. nicht begehbar aus Sicherheitsgründen, sichtbar, 2. sichtbar, begehbar ober Tage

Gefährdung: Erosion

Verbleib der Funde: A & C

Literatur: WEINEK & RESCH 1998, 40, Tab. 1, Kat.-Nr. 44.

Katalognummer: 106 (Kap. 2.2.1.1, Abb. 1 und 2)

Fundstellennummer: FP 60108.006

Fundstellenbezeichnung: Feisterwiese

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Eisenschmelzplatz

Zeitstellung: 1. Mittelalter, Spät-/Neuzeit, Früh-

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Eisenerz, KG Trofeng, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: Feisterwiese

Lagebeschreibung: Erzberg, in der Nähe der gleichnamigen Haltestelle der Eisenbahn am Nordwestrand des Erzberges

Fundgeschichte: Bauarbeiten; 1888 beim Bahnbau Schlackenwurf angeschnitten, 1929 Ausgrabung W. Schmid und W. Schuster mit Unterstützung der Alpine Montangesellschaft (auch „Feistawiese“)

Archäologischer Befund: Ausgrabung; 1888: eine Halde untersucht (Plan aus 1888, J. KAINZ, BDA Wien), ein Schmelzofen durch Bauarbeiten zerstört; Ausgrabung 1929: drei Schmelzöfen, Innendurchmesser 1,2 m, Ofenschacht aus Kalksteinen und Lehmverputz, noch 0,80 m erhalten, Funde: Eisenschlacken, Zapfenschlacken, Ofenlehm, Tondüsen, Keramik des 15./16. Jahrhunderts (StLMJ) zwischen den Schlacken in der Halde, nach Schmid 1932, römische Münzen (Museum der Stadtgemeinde Eisenerz NR. 316, 323) *Datierungsnachweis:* ¹⁴C-Untersuchung H. Felber, Institut für Radiumforschung und Kernphysik der ÖAW, Wien, VRI 682: 1400 ± 120 AD oder 410 vor heute

Erhaltungszustand: teilweise ausgegraben und zerstört, heute Areal durch Versturzmateriale des rezenten Bergbaus überschüttet

Gefährdung: Baumaßnahmen

Verbleib der Funde: Museum der Stadtgemeinde Eisenerz, StLM Joanneum

Literatur: EIBNER 1981a, 4; EIBNER 1992b, 25 ff.; FRANZ & NEUMANN 1965, 153; KADLETZ 1941, 35; KAINZ 1888a; KAINZ 1890, 263, Notiz 192; KLOEPFER & RIEHL, 107, Abb. 3; KROUPA & KIESLINGER 1912, 85 f.; Landesmuseum Joanneum 1905, 23; Landesmuseum Joanneum 1927–29, 25; MÜLLNER 1910, 405 ff.; REINECKE 1932, 242; REISNER 1895, 28 f.; SCHMID 1932, 86 ff., Abb. S. 86, 87; SPERL 1979b, 37 ff.; SPERL 1983, 182 ff.; SPERL 1983, 182 f.; SPERL 1984d, 83 ff.; SPERL 1988b, 639 ff.; SPERL 1990; SCHUSTER 1957.

Katalognummer: 107 (Kap. 2.2.1.1, Abb. 5 und 6)

Fundstellennummer: FP 60108.007

Fundstellenbezeichnung: Steirischer Erzberg

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Bergbau (Eisen); 2. Produktionsstätte/Bergbau (Eisen)

Zeitstellung: 1. Neuzeit; 2. Mittelalter

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Eisenerz, KG Trofeng, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Steirischer Erzberg, östlich der Stadt Eisenerz

Fundgeschichte: Zufallsfund; um 1879, 1885, 1902, 1905 diverse Einzelfunde, 2. Oktober 1919 Entdeckung eines Schrägstollens („Römerstollen“), 1879 und 1986 diverse Schrägstollen etc. aufgenommen, vor 1999 Einzelfund

Dreikönigsetage bei Sprengarbeiten (Sepp Larcher, Eisenerz)

Archäologischer Befund: Funde: 1879 „Kordilatsch“, 1885 Schwertklinge, Messer, vor 1902, römische Münze im Johann-Stollen (Constantin, Darstellung des Sol mit der Umschrift Soli invicto comiti, 316), 1905 Tonlampe, Topf, Bronzelanzenspitze, Bleifiguren, Bleigegegenstände, Hufeisen u.a. Eisengegenstände, vor 1999 Figur aus Gusseisen (unpubliziert), 2. Oktober 1919 Entdeckung eines Schrägstollens („Römerstollen“), 1879, 1986 diverse Schrägstollen, Zechen etc. aufgenommen; der historische Bergbau am Erzberg ist durch zahlreiche Archivalien, Abbildungen und Karten belegt, aber keineswegs vollständig erfasst und archäologisch dokumentiert.

Erhaltungszustand: Durch den fortgeschrittenen Tagebau sind die älteren Abbauspuren größtenteils zerstört.

Gefährdung: Bergbau

Verbleib der Funde: Privatbesitz (Münze, Hutmannswitwe Fischer, Eisenerz; Figur aus Gusseisen 1999 Sepp Larcher, Eisenerz), unbekannt

Literatur: Grazer Volksblatt 1919; EIBNER 1992b, 25 ff.; ERNST 1902, 324; KLOEPFER & RIEHL 1937, 107 ff., Abb. 2, 5, 6; Landesmuseum Joanneum 1885a, 16; Landesmuseum Joanneum 1879, 19; MANFREDA 1992, 201–236.

Katalognummer: 108

Fundstellennummer: FP 60108.008

Fundstellenbezeichnung: Polster Süd / Fe-Stollen

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Bergbau (Eisen)

Zeitstellung: 1. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Eisenerz, KG Trofeng, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: ca. 300 m östlich vom Polsterboden, seitlich des langen Grabens, der bis zum Gerichtsgraben führt; sehr steil; 40°

Fundgeschichte: Begehung; ca. 1994 gefunden von H. Wörnschimpl, Eisenerz, 27.7.2001 Befahrung S. Klemm mit H. Wörnschimpl, M. Höller

Archäologischer Befund: Begehung; Bergbau (Fe), Mundloch/Einstieg ca. 1 m breit, Höhe ca. 0,60 m, z.T. verschüttet, doch begehbar, Stollen 1 ca. 10 m lang u. 1 m breit, vom Eingangsbereich abzweigend nach W ein 2. Stollen, ca. 20 m lang u. 1 m breit, Höhe ca. 2 m, Schußlöcher in der Ulme belegen neuzeitliches Datum (ab 18. Jhdt.).

Erhaltungszustand: begehbar, sichtbar

Gefährdung: Erosion

Verbleib der Funde: A & C (Erzprobe)

Literatur: unpubliziert

Katalognummer: 109

Fundstellennummer: FP 60108.009

Fundstellenbezeichnung: Polster Süd / Schlackenhalde II

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenhalde (Fe)

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Eisenerz, KG Trofeng, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: oberhalb des Jägersteiges im dichten Hochwald großflächige Schlackenhalde, nördlich der Halde ein ebener Platz, nur Niederwuchs; ebene Fläche, steil abfallende Halde

Fundgeschichte: Begehung; 2.7.1999 entdeckt von H. Wörnschimpl, Eisenerz, 27.7.2001 Begehung S. Klemm, H. Wörnschimpl, M. Höller

Archäologischer Befund: Begehung; Schlackenhalde (Fe), ebene Fläche, ca. NS 10 m, WE 16,50 m, Halde südlich angrenzend, ca. 14 m nach Süden (horizontal) und nach Westen hin abfallend bis zum Jägersteig (10 m Höhenunterschied), Eisenschlacken

Erhaltungszustand: sichtbar, begehbar

Gefährdung: Erosion

Verbleib der Funde: A & C (Schlackenproben)

Literatur: unpubliziert

Katalognummer: 110

Fundstellennummer: FP 60318.001

Fundstellenbezeichnung: –

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Keramik

Zeitstellung: 1. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Kammern im Liesingtal, KG Kammern, Grst.-Nr. 940; 968, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Hangwiese und Acker nördlich der Liesing gegenüber Leimsgraben, etwa 0,20–0,30 m unter Geländeoberfläche

Fundgeschichte: Begehung; 1989–91 Begehungen beim Bau der Phyrn-Autobahn (km 156,000–156,485) über den Schober-Pass, BDA Graz; Verlegung der ÖBB-Gleisanlagen (Fundstelle 21)

Archäologischer Befund: Begehung; Aufsammlung neuzeitlicher, teilweise glasierter Keramik

Verbleib der Funde: BDA Graz

Literatur: WEDENIG 1991, 204, Tafel 2/12–17.

Katalognummer: 111

Fundstellennummer: FP 60318.002

Fundstellenbezeichnung: –

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Keramik

Zeitstellung: 1. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Kammern im Liesingtal, KG Kammern, Grst.-Nr. 967; 968, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Hangwiese nördlich der Liesing, gegenüber Leimsgraben, etwa 0,20–0,30 m unter der Geländeoberfläche (vgl. FP 60318.001)

Fundgeschichte: Begehung; 1989–91 Begehungen beim Bau der Phyrn-Autobahn (km 156,485–156,590) über den Schober-Pass, BDA Graz, Verlegung der ÖBB-Gleisanlagen (Fundstelle 22)

Archäologischer Befund: Begehung; neuzeitliche, teilweise glasierte Keramik, darunter Randscherben

Verbleib der Funde: BDA Graz

Literatur: WEDENIG 1991, 204, Tafel 2/18–20, Abb. 1.

Katalognummer: 112

Fundstellennummer: FP 60318.003

Fundstellenbezeichnung: –

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Keramik

Zeitstellung: 1. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Kammern im Liesingtal, KG Kammern, Grst.-Nr. 968, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Hangwiese und Acker nördlich der Liesing gegenüber Leimsgraben, etwa 0,20–0,30 m unter Geländeoberfläche (vgl. FP 60318.001)

Fundgeschichte: Begehung; 1989–91 Begehungen beim Bau der Phyrn-Autobahn (km 156,500) über den Schober-Pass, BDA Graz, Verlegung der ÖBB-Gleisanlagen (Fundstelle 23)

Archäologischer Befund: Begehung; neuzeitliche, glasierte Keramik, darunter Randscherben

Verbleib der Funde: BDA Graz

Literatur: WEDENIG 1991, 204, Tafel 2/21–22.

Katalognummer: 113

Fundstellennummer: FP 60318.004

Fundstellenbezeichnung: –

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Keramik

Zeitstellung: 1. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Kammern im Liesingtal, KG Kammern, Grst.-Nr. 967; 1102; 1103, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Hangwiese und Acker nördlich der Liesing gegenüber Leimsgraben, etwa 0,20–0,30 m unter Geländeoberfläche (vgl. FP 60318.001)

Fundgeschichte: Begehung; 1989–91 Begehungen beim Bau der Phyrn-Autobahn (km 156,590–156,880) über den Schober-Pass, BDA Graz, Verlegung der ÖBB-Gleisanlagen (Fundstelle 24)

Archäologischer Befund: Begehung; neuzeitliche, glasierte Keramik, darunter Randscherben

Verbleib der Funde: BDA Graz

Literatur: WEDENIG 1991, 204, Tafel 2/23–25.

Katalognummer: 114

Fundstellennummer: FP 60318.005

Fundstellenbezeichnung: –

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Keramik; 2. Einzelfund/Keramik

Zeitstellung: 1. Mittelalter, Spät-; 2. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Kammern im Liesingtal, KG Kammern, Grst.-Nr. 1104, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Wiese direkt südlich der Liesing, etwa 0,20–0,50 m unter der Geländeoberfläche (vgl. FP 60315.001)

Fundgeschichte: Begehung; 1989–91 Begehungen beim Bau der Phyrn-Autobahn (km 156,650–157,550) über den Schober-Pass, BDA Graz (Fundstelle 25)

Archäologischer Befund: Begehung; neuzeitliche, glasierte Keramik und Randstück eines spätmittelalterlichen Topfes

Verbleib der Funde: BDA Graz

Literatur: WEDENIG 1991, 204, Tafel 2/26.

Katalognummer: 115

Fundstellennummer: FP 60325.001

Fundstellenbezeichnung: –

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Keramik

Zeitstellung: 1. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Kammern im Liesingtal, KG Leims, Grst.-Nr. 387; 395; 813; 814; 816; 817; 818, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Wiese südlich der Liesing, etwa 0,30 m unter der Geländeoberfläche (vgl. FP 60318.005)

Fundgeschichte: Begehung; 1989–91 Begehungen beim Bau der Phyrn-Autobahn (km 156,950–157,500) über den Schober-Pass, BDA Graz (Fundstelle 26)

Archäologischer Befund: Begehung; neuzeitliche, glasierte Keramik, Randstücke

Verbleib der Funde: BDA Graz

Literatur: WEDENIG 1991, 204, Tafel 3/27–30.

Katalognummer: 116

Fundstellennummer: FP 60325.002

Fundstellenbezeichnung: –

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Keramik

Zeitstellung: 1. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Kammern im Liesingtal, KG Leims, Grst.-Nr. 361/4; 430; 836; 838; 840; 361/31, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: steile Hangwiese am südlichen Talrand, etwa 0,20–0,40 m unter der Geländeoberfläche

Fundgeschichte: Begehung; 1989–91 Begehungen beim Bau der Phyrn-Autobahn (km 157,750–158,550) über den Schober-Pass, BDA Graz (Fundstelle 27)

Archäologischer Befund: Begehung; neuzeitliche, glasierte Keramik

Verbleib der Funde: BDA Graz

Literatur: WEDENIG 1991, 204–205, Tafel 3/31.

Katalognummer: 117

Fundstellennummer: FP 60330.001

Fundstellenbezeichnung: Kupferschmelzplatz Ehrmau

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Kupferschmelzplatz

Zeitstellung: 1. Urnenfelderzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Mautern in Steiermark, KG Liesingau, Grst.-Nr. 255, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: am Gerinne des Frauenbachgrabens, unmittelbar östlich des Parkplatzes Richtung Graz

Fundgeschichte: Ausgrabung; entdeckt von K. Pözl, 23.6.1988 Aufsammlung H. Preßlinger, 1989 Rettungsgrabung C. Eibner beim Bau der Phyrn-Autobahn (km 149,250) über den Schober-Pass (Fundstelle 18)

Archäologischer Befund: Ausgrabung; Hüttenareal 18 × 12 m, drei Doppelofenanlagen und vier Röstanlagen, Kohlenmeiler, Keramik (Ha B-Formen)

Datierungsnachweis: Keramik (Ha B)

Verbleib der Funde: Heimatmuseum Mautern (derzeit A & C) und Sammlung Preßlinger (Museum Trautenfels)

Literatur: EIBNER 1991, 215 f.; PRESSLINGER, WALACH, EIBNER & PROCHASKA 1992, 31–37; PROCHASKA & PRESSLINGER 1989, Tab. 3; WEDENIG 1991, 204, 215 f., Abb. 1.

Katalognummer: 118

Fundstellennummer: FP 60330.002

Fundstellenbezeichnung: –

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Siedlung/Gebäude

Zeitstellung: 1. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Mautern in Steiermark, KG Liesingau, Grst.-Nr. 263/1, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: auffallender Geländesporn für den Parkplatz „Liesingau rechts“ abgetragen, Funde auf dessen nach Norden blickendem Plateau

Fundgeschichte: Begehung; 1989–91 Begehungen beim Bau der Phyrn-Autobahn (km 149,100–149,200) über den Schober-Pass, BDA Graz (Fundstelle 17)

Archäologischer Befund: Begehung; Reste eines groben rechteckigen Steinfundamentes, wohl eines neuzeitlichen bäuerlichen Holzgebäudes, aber keine prähistorischen Siedlungsspuren

Verbleib der Funde: –

Literatur: WEDENIG 1991, 204.

Katalognummer: 119

Fundstellennummer: FP 60330.003

Fundstellenbezeichnung: Kohlplatz 1

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Köhlererei

Zeitstellung: 1. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Mautern in Steiermark, KG Liesingau, Grst.-Nr. 256, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: am Hang, knapp westlich der Grabungsstelle von C. Eibner (FP 60330.001)

Fundgeschichte: Begehung; 1989–91 Begehungen beim Bau der Phyrn-Autobahn (km 149,100) über den Schober-Pass (Fundstelle 16)

Archäologischer Befund: Begehung; sehr seichter Kohlplatz, Durchmesser etwa 3 m

Verbleib der Funde: –

Literatur: WEDENIG 1991, 204.

Katalognummer: 120

Fundstellennummer: FP 60330.004

Fundstellenbezeichnung: Kohlplatz 2

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Köhlererei

Zeitstellung: 1. Mittelalter

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Mautern in Steiermark, KG Liesingau, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: oberhalb der Grabung Eibner (FP 60330.001), nahe einem „Versuchsstollen“, der mittlerweile für den Straßenbau zum Großteil zugeschüttet wurde

Fundgeschichte: Zufallsfund; 1998 entdeckte Bertram Schiesler, Mautern, beim Schwammerlsuchen den Kohlplatz.

Archäologischer Befund: Begehung; Kohlplatz, 1 Randstück

Verbleib der Funde: derzeit A & C zur Bearbeitung

Literatur: unpubliziert

Katalognummer: 121

Fundstellennummer: FP 60335.001

Fundstellenbezeichnung: –

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Einzelfund/Keramik; 2. Einzelfund/Keramik

Zeitstellung: 1. Neuzeit; 2. Mittelalter, Spät-

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Mautern

in Steiermark, KG Mautern, Grst.-Nr. 540/3; 541/3; 541; 549/2; 551/1; 552/3; 553/4; 557, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Wiese und Acker direkt südlich der alten Gleisanlage, etwa 0,30 m unter der Geländeoberfläche

Fundgeschichte: Begehung; 1989–91 Begehungen beim Bau der Pyhrn-Autobahn (km 152,600–152,800) über den Schober-Pass durch BDA Graz, Verbreiterung der ÖBB Gleisanlagen (Fundstelle 19)

Archäologischer Befund: Fundbergung; neuzeitliche glasierte Keramik, auch zwei grob gemagerte Fragmente des Spätmittelalters, davon 1 Randstück

Verbleib der Funde: BDA Graz

Literatur: WEDENIG 1991, 201–216, Tafel 1/11.

Katalognummer: 122

Fundstellennummer: FP 60342.001

Fundstellenbezeichnung: –

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Köhlererei; 2. Einzelfund/Keramik; 3. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz

Zeitstellung: 1. Neuzeit; 2. Neuzeit; 3. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Kammern im Liesingtal, KG Pfaffendorf, Grst.-Nr. 360/1; 421; 422; 360/2, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Am südlichen Talrand befindet sich knapp 1 km südlich von Pfaffendorf ein kleiner Schwemmkegel am Ausgang des Wolfgrabens; im unteren Bereich nördlich der Trasse Bodenunebenheiten und Maulwurfshügel; im südlichen Böschungsprofil des Autobahn-Einschnittes, etwa 0,80 m unter der Geländeoberfläche.

Fundgeschichte: Begehung; 1989–91 Begehungen beim Bau der Phyrn-Autobahn (km 159,000–159,150) über den Schober-Pass, BDA Graz (Fundstelle 28)

Archäologischer Befund: Begehung; Bodenunebenheiten (Parz. 422) und Maulwurfshügel mit Holzkohle und Schlacke, davon isolierter Bereich von 40 × 20 m, etwa 50 m oberhalb, abgetragen, im südlichen Böschungsprofil des Autobahn-Einschnittes 0,80 m unter Geländeoberfläche eine über 15 m lange, bis zu 0,40 m dicke Holzkohleschicht (Kohlenmeiler), neuzeitliche, glasierte Keramik aus den Maulwurfshügeln

Verbleib der Funde: BDA Graz

Literatur: WEDENIG 1991, 205.

Katalognummer: 123

Fundstellennummer: FP 60342.002

Fundstellenbezeichnung: –

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Einzelfund/Keramik; 2. Einzelfund/Keramik

Zeitstellung: 1. Mittelalter; 2. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Kammern im Liesingtal, KG Pfaffendorf, Grst.-Nr. 408; 409; 410; 418; 421, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Wiese zwischen Wolfgraben und Wolfgruben am südlichen Talrand, etwa 0,20–0,30 m unter der Geländeoberfläche

Fundgeschichte: Begehung; 1989–91 Begehungen beim Bau der Phyrn-Autobahn (km 159,100–159,950) über den Schober-Pass, BDA Graz (Fundstelle 29)

Archäologischer Befund: Begehung; mittelalterliches Randstück, großteils glasierte Keramik, Randstücke von Töpfen, Schüssel, Standring aus der Neuzeit

Verbleib der Funde: BDA Graz

Literatur: WEDENIG 1991, 205, Tafel 3/32–38.

Katalognummer: 124

Fundstellennummer: FP 60347.001

Fundstellenbezeichnung: –

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Keramik; 2. Einzelfund/Keramik

Zeitstellung: 1. Urgeschichte; 2. Mittelalter

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Mautern in Steiermark, KG Rannach, Grst.-Nr. 522; 523, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Wiese und Acker auf einer Niederterrasse am Südrand des Kalvarienberges von Mautern, südlich der Liesing
Fundgeschichte: Begehung; 1989–91 Begehungen beim Bau der Pyhrn-Autobahn über den Schober-Pass, BDA Graz (Fundstelle 20)

Archäologischer Befund: Begehung; mehrere grob gemagerte Wandscherben, prähistorisch – spätmittelalterlich (?)

Verbleib der Funde: BDA Graz

Literatur: WEDENIG 1991, 204.

Katalognummer: 125

Fundstellennummer: FP 60354.001

Fundstellenbezeichnung: Kalwang Teicheneinmündung

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Kalwang, KG Schattenberg, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: kurz/lange Teichen-Einmündung

Fundgeschichte: keine Angaben

Archäologischer Befund: „jüngere Schmelzanlage“

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: SPERL & PRESSLINGER 1980, 155, Kat.-Nr. V/(2).

Katalognummer: 126

Fundstellennummer: FP 60356.001

Fundstellenbezeichnung: Kalwang Abzweigung Achner-Alm

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Kalwang, KG Sonnberg, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Abzweigung Achner-Alm

Fundgeschichte: keine näheren Angaben

Archäologischer Befund: „ältere Schmelzanlage“

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: SPERL & PRESSLINGER 1980, 155, Kat.-Nr. V/(1).

Katalognummer: 127

Fundstellennummer: FP 60364.001

Fundstellenbezeichnung: „F2“; Weinek Nr. 27

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Vordernberg, KG Vordernberg, Grst.-Nr. 37/2, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: im Hang WSW der Talstation des Schleppliftes am Präbichl (FIS-Lift): 1. ca. 30 m WSW der Talstation, 2. Quellbereich des Weidaubaches, 70 m WNW der Talstation, und im Bach; mäßig steil; Hangneigung 10–20°; 0 m von Wasser entfernt

Fundgeschichte: Begehung; am 30.5.1992 von H. Weinek, Eisenerz, entdeckt (vgl. FP 60364.002)

Archäologischer Befund: Begehung; 1. Konzentration von Schlacke, 2. Streuschlacke im Quellbereich und im Bach

Erhaltungszustand: sichtbar, begehbar

Gefährdung: Erosion

Verbleib der Funde: –

Literatur: WEINEK 1992a, 572; WEINEK & RESCH 1998, 38 ff., Tab. 1.

Katalognummer: 128

Fundstellennummer: FP 60364.002

Fundstellenbezeichnung: „F3“, Weinek Nr. 28

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz; 2. Einzelfund/Keramik

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung; 2. Mittelalter

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Vordernberg, KG Vordernberg, Grst.-Nr. 37/2, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: im Hang WSW der Talstation des Schleppliftes am Präbichl (FIS-Lift): 100 m SW der Talstation 2 kleine ebene Flächen

Fundgeschichte: Begehung; am 30.5.1992 von H. Weinek, Eisenerz, gefunden (vgl. FP 60364.001), weitere Begehungen H. Weinek, S. Klemm, zuletzt 2.9.1997 K. Löcker, A. Rausch für A & C

Archäologischer Befund: Begehung; Konzentration von Schlacke, spärlicher Grasbewuchs, 1 WS (Keramik)

Erhaltungszustand: sichtbar, begehbar

Gefährdung: Erosion

Verbleib der Funde: A & C (Keramik)

Literatur: WEINEK 1992a, 572; WEINEK & RESCH 1998, 38 ff., Tab. 1, Kat.-Nr. 28.

Katalognummer: 129

Fundstellennummer: FP 60364.003

Fundstellenbezeichnung: „F4“, Weinek Nr. 29

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Eisen); 2. Einzelfund/Keramik und anderes

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung; 2. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Vordernberg, KG Vordernberg, Grst.-Nr. 26/1; 37/1; 516, Flurbezeichnung: Fleischhaker Alpe

Lagebeschreibung: 115 m westlich von km 13 der Eisenbahnstrecke Vordernberg–Eisenerz, 18 m nördlich des Gleiskörpers, am Abhang hin zum Bach und im Bach Weidaubach), Grundmauern von 2 Objekten ca. 10 m vom linken Bachufer entfernt (ca. 2,5 × 2,5 m); eben; 0 m von Wasser entfernt

Fundgeschichte: Begehung; am 24.8.1992 gefunden von H. Weinek, Eisenerz, weitere Begehungen H. Weinek, S. Klemm und am 15.9.1994 H. Weinek, am 2.9.1997 K. Löcker und A. Rausch für A & C

Archäologischer Befund: Begehung; Schlackenstreuung insbesondere im Bach und am südlichen Ufer in einem Bereich von 4–8 m, teilweise sehr große Schlackenstücke, am Abhang zum Bach Keramik-, Glasfragmente, Tierknochen aufgelesen

Erhaltungszustand: sichtbar, begehbar

Gefährdung: Erosion

Verbleib der Funde: A & C

Literatur: WEINEK 1992a, 572; WEINEK & RESCH 1998, 38 ff., Tab. 1, Kat.-Nr. 29.

Katalognummer: 130

Fundstellennummer: FP 60364.004

Fundstellenbezeichnung: Altstraße Erzweg / Commercialstraße

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Altstraße; 2. Einzelfund/Sonstiges; 3. Einzelfund/Keramik

Zeitstellung: 1. Neuzeit; 2. Neuzeit; 3. Mittelalter, Spät-/Neuzeit, Früh-

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Vordernberg, KG Vordernberg, Grst.-Nr. 536; 491/1; 488/2; 488/8, Flurbezeichnung: Laurentistraße, Rodelbahn

Lagebeschreibung: 1926 zwischen Friedauwerk und Vordernberg Südbahnhof, 1929 Präbichl, 1926 wie 1950 zwischen Friedauwerk und Vordernberg Südbahnhof, vor 1997 und 1997 Laurentistraße („Erzweg“), Ortsteil Almhäuser/Hauptstraße („Commercialstraße und Erzweg“), 1998 und 1999 alte Bundesstraße/Rodelbahn am Fuß des Polsters („Commercialstraße und Erzweg“)

Fundgeschichte: Bauarbeiten; 1926 beim Setzen von Telefonmasten der Telegraphen-Erhaltungssektion Leoben zwischen Friedauwerk und Vordernberg Südbahnhof (J. Freudenthaler, W. Schmid), 1929 Präbichl, Begehungen durch W. Schmid, 1950 im Bereich von 1926, zwischen Friedauwerk und Vordernberg Südbahnhof, vermutlich durch Straßenbauarbeiten (W. Modrijan), bis 1997 während Bauarbeiten entlang der Laurentistraße traf man immer wieder auf eine alte, mit großen Steinen gepflasterte Altstraße, im Volksmund als „Römerstraße“ bekannt, es handelt sich jedoch um den „Erzweg“ und die „Commercialstraße“ (Karte von 1755), 1997–1999 Ausgrabung S. Klemm, 1997 „Erzweg“ im Bereich Laurentistraße während der Kanalbauarbeiten erneut angeschnitten, im Auftrag des BDA im Sommer 1997 Teilstück ausgegraben (Schnitt 1), September 1998 dieses Teilstück wiederaufgebaut vor der Laurenziröst, 1998 bei Bauarbeiten am Polster für die Errichtung eines neuen Sesselliftes und der Schipiste wurden Commercialstraße und Erzweg im Bereich der alten Bundesstraße („Rodelbahn“) angeschnitten (Schnitt 2 und 3), 1999 während Kanalbauarbeiten neues Teilstück am Polster untersucht (Schnitt 4).

Archäologischer Befund: Ausgrabung; 1997 (Laurentistraße, „Erzweg“) etwa 2,10 m breites Straßenpflaster, mit großen Steinen (aus Geschiebe oder Bachbett, z.T. wohl örtlich anstehendes Gestein) gepflastert, Straßenrand mit hochkant gestellten z.T. mehr plattig zugerichteten Steinen befestigt, durchwegs auch etwas höher als Pflaster selbst; zahlreiche Umbauten bzw. Reparaturarbeiten nachweisbar durch Steine mit Spurrillen an mehreren Seiten; Fahrspur mit 2 parallelen Spurrillen, Fahrspurbreite durchschnittlich ca. 0,93 m von der Spurmitte aus gemessen, diente dem Erztransport vom Erzberg über den Präbichl nach Vordernberg; „Commercialstraße“ bis zu 6,7 m breit, gepflastert ähnlich wie Erzweg, gleichfalls mit Spurrillen, Hufnägel und andere kleine Eisenreste zwischen den Pflastersteinen, neuzeitliche Keramik u.a. aus Aufschüttungen über dem historischen Steinpflaster, 1 BS (Keramik) aus Spätmittelalter/Frühneuzeit, vgl. auch FP 60105.003 und FP 60102.001.

Datierungsnachweis: historische Quellen, Karte von J. Mrak aus 1755

Erhaltungszustand: teilweise zerstört; Teilstück des Erzweges 1998 wieder aufgebaut bei der Laurenziröst nahe der ursprünglichen Wegtrasse

Gefährdung: Baumaßnahmen

Verbleib der Funde: A & C, dann BDA Graz

Literatur: KLEMM 1997a, 43; KLEMM 1998a, 902; KLEMM 1999a, 26 ff.; KLEMM 1999c, 145 ff., Abb. 1–17; KLEMM 1999f, 947; KLEMM 2000b, 145 ff.; KLEMM 2002b, 106 ff. Landesmuseum Joanneum 1924–26, 25; MODRIJAN 1961, 110f.; SCHMID 1932, 199–202; SCHUSTER 1926a, 18;

Katalognummer: 131

Fundstellennummer: FP 60364.005

Fundstellenbezeichnung: Lappenbeil

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Bronzebeil

Zeitstellung: 1. Urnenfelderzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Vordernberg, KG Vordernberg, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: keine Angaben

Fundgeschichte: Zufallsfund; keine Angaben

Archäologischer Befund: mittelständiges Lappenbeil Typ Freudenberg, Variante Amlach, Bronze

Verbleib der Funde: Museum Leoben 2893 (StmLMJ 6223)

Literatur: KRAMER 1981, 232, Kat.-Nr. 346; KRAMER 1988b, 20, Kat.-Nr. 346; MAYER 1977, 138, Kat.-Nr. 600; MODRIJAN 1956, 8, Abb. 3/6223; MODRIJAN 1971, 294; PRATOBERA 1854, 122.

Katalognummer: 132

Fundstellennummer: FP 60364.006

Fundstellenbezeichnung: Kohlenmeiler

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Köhlerlei

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Vordernberg, KG Vordernberg, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: Weidau

Lagebeschreibung: Weidau, Schiliftrasse der neuen Schiarena Präbichl

Fundgeschichte: Bauarbeiten; am 19.10.1997 entdeckt von S. Klemm, bei Bauarbeiten für die neue Schiliftrasse durchfahren

Archäologischer Befund: Begehung; im Profil der Kanalkünette mehrere Zentimeter starke, horizontale Holzkohlenschichte

Erhaltungszustand: teilweise zumindest zerstört

Gefährdung: Baumaßnahmen

Verbleib der Funde: –

Literatur: unpubliziert

Katalognummer: 133 (Kap. 2.2.1.1, Abb. 3 und 4)

Fundstellennummer: FP 60364.007

Fundstellenbezeichnung: Altenmarkt

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Siedlung/Gebäude

Zeitstellung: 1. Mittelalter, Früh-

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Vordernberg, KG Vordernberg, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: Altenmarkt

Lagebeschreibung: im nördlichen Ortsteil Almhäuser der Gemeinde Vordernberg, westlich der Häuser, nördlich des Bahndammes, im Süden ein Fahrweg (1932), hügelig

Fundgeschichte: Ausgrabung; 1932 (?) Ausgrabung W. Schmid, LM Joanneum Graz, und W. Schuster im Auftrag der Alpine Montangesellschaft

Archäologischer Befund: Ausgrabung; Reste von 2 Gebäuden, eines mit zentraler, großer Feuerstelle (Schmiede?), Keramik des (Früh-)Mittelalters, diverse Eisenobjekte

Erhaltungszustand: unbekannt

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: StLM Joanneum

Literatur: EIBNER 1992b, 25 ff.; FREUDENTHALER 1936, 88 f., Abb. S. 88; KRAMER 1988b, 16, Abb. S. 16; SCHMID 1932, 50 ff. (215 ff.), Abb. 37–46.

Katalognummer: 134

Fundstellennummer: FP 60364.008

Fundstellenbezeichnung: Almhäuser I

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Keramik

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Vordernberg, KG Vordernberg, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: Almhäuser

Lagebeschreibung: westlich der Häuser vom Ortsteil Almhäuser im nördlichen Ortsgebiet von Vordernberg, südlich der Bahntrasse

Fundgeschichte: Begehung; am 21.6.1979 entdeckt von J. Polaschek im Auftrag von G. Sperl, Leoben (Vordernberg Nr. 6)

Archäologischer Befund: Begehung; Keramikfragmente und Nägel gefunden, nach Skizze von J. Polaschek (Archiv. G. Sperl) keine Schlacke

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: SPERL & PRESSLINGER 1980, 155, Kat.-Nr. IV/(6).

Katalognummer: 135

Fundstellennummer: FP 60364.009

Fundstellenbezeichnung: Almhäuser II

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Keramik;

2. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Eisen)

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung; 2. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Vordernberg, KG Vordernberg, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: Almhäuser

Lagebeschreibung: westlich der Häuser vom Ortsteil Almhäuser im nördlichen Ortsgebiet von Vordernberg, südlich der Bahntrasse (genaue Lage unsicher)

Fundgeschichte: Begehung; am 21.6.1979 gefunden von J. Polaschek im Auftrag von G. Sperl, Leoben (Vordernberg Nr. 7)

Archäologischer Befund: Begehung; Keramikfragmente und Schlacke gefunden nach Skizze J. Polaschek (Archiv G. Sperl)

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: SPERL & PRESSLINGER 1980, 155, Kat.-Nr. IV/(7).

Katalognummer: 136

Fundstellennummer: FP 60364.010

Fundstellenbezeichnung: Kneippbründl

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Eisen)

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Vordernberg, KG Vordernberg, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: 50 m nördlich der Bahnbrücke (alte Trasse der Bundesstraße B 115 über der Bahntrasse), südlich des Kneippbründls, im Bachbett

Fundgeschichte: Begehung; am 6.6.1979 gefunden von G. Sperl, am 21.6.1979 begangen von J. Polaschek im Auftrag von G. Sperl, Leoben (Vordernberg Nr. 5, 5a)

Archäologischer Befund: Begehung; Schlacken (Fe)

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: SPERL & PRESSLINGER 1980, 155, Kat.-Nr. IV/(5).

Katalognummer: 137

Fundstellennummer: FP 60364.011

Fundstellenbezeichnung: Stadel Gasthof Treutler

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Eisen)

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Vordernberg, KG Vordernberg, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: Wegscheid

Lagebeschreibung: alter Stadel gegenüber Gasthof Treutler (heute Gasthaus Bernhard?), genaue Lage nicht verifiziert

Fundgeschichte: Begehung; am 6.6.1979 während einer Begehung von G. Sperl gefunden (Vordernberg Nr. 4a)

Archäologischer Befund: Begehung; Schlacke (Fe)

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: unpubliziert

Katalognummer: 138

Fundstellennummer: FP 60364.012

Fundstellenbezeichnung: Steinhaus

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Eisen)

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Vordernberg, KG Vordernberg, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: Steinhaus

Lagebeschreibung: gegenüber Steinhaus, Hohlweg zur Glasbremse

Fundgeschichte: Begehung; am 6.6.1979 Begehung G. Sperl (Vordernberg Nr. 4, in den Aufzeichnungen G. Sperls noch Nr. 3c)

Archäologischer Befund: Begehung; Schlacke (Fe)

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: SPERL & PRESSLINGER 1980, 155, Kat.-Nr. IV/(4).

Katalognummer: 139

Fundstellennummer: FP 60364.013

Fundstellenbezeichnung: Vordernberg Münze

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Münzen

Zeitstellung: 1. Römische Kaiserzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Vordernberg, KG Vordernberg, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: keine Angaben

Fundgeschichte: keine Angaben

Archäologischer Befund: Münze

Verbleib der Funde: –

Literatur: KRAMER 1988e, 15.

Katalognummer: 140

Fundstellennummer: FP 60364.014

Fundstellenbezeichnung: Glasbremse-Ende

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Eisen)

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Vordernberg, KG Vordernberg, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: am Ende der Glasbremse im Bachbett

Fundgeschichte: am 6.6.1979 von G. Sperl gefunden (Vordernberg Nr. 3)

Archäologischer Befund: Begehung; Schlacke (Fe)

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: SPERL & PRESSLINGER 1980, 155, Kat.-Nr. IV/(3).

Katalognummer: 141

Fundstellennummer: FP 60364.015

Fundstellenbezeichnung: Kammhalde

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Eisen)

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Vordernberg, KG Vordernberg, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Kammhalde, keine näheren Angaben

Fundgeschichte: am 6.6.1979 von G. Sperl gefunden (Vordernberg Nr. 2)

Archäologischer Befund: Begehung; Schlacke (Fe)

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: SPERL & PRESSLINGER 1980, 155, Kat.-Nr. IV/(2).

Katalognummer: 142

Fundstellennummer: FP 60364.016

Fundstellenbezeichnung: Laurenziröst/Bach

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Eisen)

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Vordernberg, KG Vordernberg, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: im Bach bei der Laurenziröst

Fundgeschichte: am 6.6.1979 gefunden von G. Sperl (Vordernberg Nr. 1)

Archäologischer Befund: Begehung; Schlacke (Fe)

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: SPERL & PRESSLINGER 1980, 155, Kat.-Nr. IV/(1).

Katalognummer: 143

Fundstellennummer: FP 60364.017

Fundstellenbezeichnung: Präbichl Bronzenadel

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Bronzenadel

Zeitstellung: 1. Bronzezeit, Mittel-/Spät-

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Vordernberg, KG Vordernberg-, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Präbichl im „Grübl“

Fundgeschichte: Bauarbeiten; 1984 bei Errichtung von Lawinenschutzbauten am Präbichl im „Grübl“ von Dr. Wolfram Grablechner gefunden

Archäologischer Befund: Kugelkopfnadel mit geschwollenem Hals und gut voneinander abgesetzten Rippen, Typ Deinsdorf, Bronzezeit C/D

Verbleib der Funde: Museum der Stadt Leoben

Literatur: KRAMER & KRAMER 1985.

Katalognummer: 144

Fundstellennummer: FP 60364.018

Fundstellenbezeichnung: Altweg Weidau

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Altstraße

Zeitstellung: 1. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Vordernberg, KG Vordernberg, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: Weidau

Lagebeschreibung: im nördlichen Ortsgebiet von Vordernberg (Weidau), nördlich der Bahntrasse, heute Trasse der Bundesstraße 115, kurz vor der ersten Rechtskurve Richtung Präbichl, vor der Ausfahrt der Schiarena Präbichl

Fundgeschichte: 1979 Rettungsgrabung vor dem Ausbau der Bundesstraße B 115, Leitung C. Eibner

Archäologischer Befund: Ausgrabung unpubliziert, Altweg, frühneuzeitliche Keramik

Erhaltungszustand: im Bereich der Weidau/Schiareana Präbichl und der B 115 zerstört

Gefährdung: Baumaßnahmen

Verbleib der Funde: Museum im Radwerk IV, Vordernberg

Literatur: unpubliziert

Katalognummer: 145

Fundstellennummer: FP 60364.019

Fundstellenbezeichnung: Laurenziröst Schmelzplatz

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Eisen)

Zeitstellung: 1. Mittelalter

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Vor-

dernberg, KG Vordernberg, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: nördlich der Laurenziröst

Fundgeschichte: 1980 und 1982 Ausgrabung C. Eibner

Archäologischer Befund: Ausgrabung unpubliziert; Schlacke, Keramik, Holzkohle u.a. Funde

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: Museum im Radwerk IV, Vordernberg

Literatur: EIBNER 1981, 4; SPERL 1984c, 169 f.

Katalognummer: 146

Fundstellennummer: FP 60366.001

Fundstellenbezeichnung: Braunruck 1

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenhalde (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Wald am Schober-Pass, KG Wald, Grst.-Nr. 308; 309, Flurbezeichnung: Braunruck

Lagebeschreibung: leicht fallendes Gelände, oberhalb der Halde eine Verebnung; mäßig steil

Fundgeschichte: Begehung; 1980 bei einer Begehung von H. Konrad, L. Lechner entdeckt

Archäologischer Befund: Begehung; Schlackenhalde, nach Geophysik 1982 „Schmelzofengruppen“

Erhaltungszustand: teilweise sichtbar, begehbar

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: PRESSLINGER 1983, 279; PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1985, Tab. 16.

Katalognummer: 147

Fundstellennummer: FP 60366.002

Fundstellenbezeichnung: Braunruck 2

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenhalde (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Wald am Schober-Pass, KG Wald, Grst.-Nr., 312, Flurbezeichnung: Braunruck

Lagebeschreibung: an einem Jägersteig gelegen

Fundgeschichte: Bauarbeiten; 1980 beim Angraben eines Jägersteiges von H. Konrad und J. Lechner vereinzelt Kupferschlacken (Laufschlacken) gefunden

Archäologischer Befund: Begehung; große Schlackenhalde mit „Schmelzofengruppen“ (nach Geophysik 1982)

Erhaltungszustand: begehbar

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: PRESSLINGER 1983, 279; PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1985, Tab. 17.

Katalognummer: 148

Fundstellennummer: FP 60366.003

Fundstellenbezeichnung: Braunruck 3

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenhalde (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Wald am Schober-Pass, KG Wald, Grst.-Nr. 312, Flurbezeichnung: Braunruck

Lagebeschreibung: an der Forststraße, neben einem kleinen Wassergerinne

Fundgeschichte: Bauarbeiten; 1982 von C. Eibner und J. Lechner (Forststraßenbau) gefunden, 1997 gebranntes Lehmstück (Ofenverputz) von H. Preßlinger gefunden (Fnr. 1)

Archäologischer Befund: Begehung; Schlackenhalde

Erhaltungszustand: teilweise sichtbar, begehbar, mäßig zerstört

Gefährdung: Forstwirtschaft

Verbleib der Funde: Sammlung Preßlinger im Museum Trautenfels

Literatur: PRESSLINGER 1983, 279, Abb. 1; PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1985, Tab. 21.

Katalognummer: 149

Fundstellennummer: FP 60366.004

Fundstellenbezeichnung: Haberlalm

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Wald am Schoberpaß, KG Wald, Grst.-Nr. 392/1; 393, Flurbezeichnung: Haberlalm

Lagebeschreibung: am Fuße des steil abfallenden Sonnleitkogels neben einem kleinen Gerinne

Fundgeschichte: Begehung; 1980 von H. Butter und J. Lechner gefunden

Archäologischer Befund: Begehung; große Schlackenhalde und eine hangabwärts liegende Plattform (feuerbeanspruchte Steine)

Erhaltungszustand: teilw. sichtbar, begehbar

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1985, Tab. 18; PROCHASKA & PRESSLINGER 1989, Tab. 3.

Katalognummer: 150

Fundstellennummer: FP 60366.005

Fundstellenbezeichnung: Siedlungsgrube

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Siedlung/Flachlandsiedlung

Zeitstellung: 1. Bronzezeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Wald am Schober-Pass, KG Wald, Grst.-Nr. 499/1, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: am Ursprung des Paltenbaches, etwa 2,5 km im NW des Schober-Passes, nördlicher Talrand, im oberen Böschungsbereich einer terrassenförmigen Geländeausbuchtung, am Fuß eines Ausläufers der Eisenerzer Alpen, ungefähr 50 m im SO des Moserbaches in 851,50 m Seehöhe

Fundgeschichte: Ausgrabung; September/Oktober 1989 Notbergung beim Bau der Phyrn-Autobahn (km 135,085) über den Schober-Pass, BDA Graz (Fundstelle 14)

Archäologischer Befund: Fundbergung; 1) Aufsammlung neuzeitlicher und prähistorischer Keramik, Eisennägel, Holzkohle, Knochenreste, 2) 18./19.10.1989: Areal von 27 qm untersucht. Fundstelle A: Streuscherben, Holzkohleflitter, Fundstelle B: dichtes Scherbenpflaster von einer gekappten, mit Keramik verfüllten Grube, darunter Bruchstücke von Gebläsetopf (Hinweis auf Metallurgie), Fundstelle C: rötlich verzierte Lehmflecken, Keramikfragmente

Erhaltungszustand: mäßig zerstört

Gefährdung: Straßenbau

Verbleib der Funde: BDA Graz

Literatur: WEDENIG 1991, 203; 206ff., Tafel 5–11, Abb. 5, 6.

Katalognummer: 151

Fundstellennummer: FP 60366.006

Fundstellenbezeichnung: Wohnhaus Gruber

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Siedlung/Gebäude

Zeitstellung: 1. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Wald am Schober-Pass, KG Wald, Grst.-Nr. 104/5, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Wohnhaus „Gruber“

Fundgeschichte: Begehung; 1989–91 Begehungen beim Bau der Phyrn-Autobahn (km 140,850) über den Schober-Pass, BDA Graz (Fundstelle 15)

Archäologischer Befund: Begehung; Abbruch des bäuerlichen, zweigeschossigen, gemauerten Wohnhauses „Guber“ mit brettergedecktem Schopfwalmdach und einfacher Putzgliederung

Erhaltungszustand: völlig zerstört

Gefährdung: Straßenbau

Verbleib der Funde: BDA Graz

Literatur: WEDENIG 1991, 204.

Katalognummer: 152

Fundstellennummer: FP 60366.007

Fundstellenbezeichnung: Mühlengebäude

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Siedlung/Gebäude

Zeitstellung: 1. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Wald am Schober-Pass, KG Wald, Grst.-Nr. 490/3, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: nordöstlich des Gehöftes Hüblerhof am Paltenbach

Fundgeschichte: Bauarbeiten; 1989–91 Notbergung beim Bau der Phyrn-Autobahn (km 134,700) über den Schober-Pass, BDA Graz (Fundstelle 13)

Archäologischer Befund: Begehung; Abruch des Mühlengebäudes, älterer Bauteil mit Sichtmauerwerk, mit wenigen gliedernden Putzfaschen und steiles, bretterbedecktes Schopfwalmdach, teilweise Einrichtung und Ausstattung (19. Jhdt.?) erhalten, Wohnteil, ein über einen Lattenrost verputzter Holzanbau, ein Balken datiert 1838

Erhaltungszustand: völlig zerstört

Gefährdung: Straßenbau

Verbleib der Funde: BDA Graz

Literatur: WEDENIG 1991, 203, Abb. 1, 4.

Katalognummer: 153

Fundstellennummer: FP 60366.008

Fundstellenbezeichnung: Feistereralm-Lanzenspitze

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Lanzenspitze

Zeitstellung: 1. Urnenfelderzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Leoben, Gem. Wald am Schober-Pass, KG Wald, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: Feistereralm

Lagebeschreibung: Feistereralm nach GUTSCHER 1897, Abb. 7; bei KRAMER 1981a: Fensteralm, bei MODRIJAN 1956, 13: Feistereralm genannt. Die Feistereralm liegt südwestlich von Kalwang bzw. südöstlich von Wald am Schober-Pass, nordwestlich des Feistererhorns (Seckauer Alpen).

Fundgeschichte: Zufallsfund; keine weiteren Angaben

Archäologischer Befund: Lanzenspitze

Verbleib der Funde: Museum Leoben: Inv. Nr. 12

Literatur: GUTSCHER 1897, Abb. 7; KRAMER 1981, 229, Kat.-Nr. 337; KRAMER 1988b; MODRIJAN 1956, 13, Abb. 7/L. 12; FREUDENTHALER 1936.

Katalognummer: 154

Fundstellennummer: FP 6/12/00000.001

Fundstellenbezeichnung: Hall Keramik

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Keramik

Zeitstellung: 1. Eisenzeit LT-C

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Hall, KG –, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: keine Angaben

Fundgeschichte: keine Angaben

Archäologischer Befund: Kammstrichkeramik der jüngeren Eisenzeit

Verbleib der Funde: unbekannt

Literatur: KRAMER 1981, 239; Tagespost 1937.

Katalognummer: 155

Fundstellennummer: FP 6/12/00000.002

Fundstellenbezeichnung: Hall Rundnackenaxt

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Steinbeil

Zeitstellung: 1. Neolithikum

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Hall, KG –, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: keine Angaben

Fundgeschichte: keine Angaben, beim Brand des Stiftes Admont verloren gegangen

Archäologischer Befund: wahrscheinlich Rundnackenäxte (KRAMER 1981, 238)

Verbleib der Funde: verschollen

Literatur: KRAMER 1981, 238, Kat.-Nr. 363/1; Landesmuseum Joanneum 1873, 34.

Katalognummer: 156

Fundstellennummer: FP 6/12/00000.003

Fundstellenbezeichnung: Rottenmann Rundnackenaxt

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Steinbeil

Zeitstellung: 1. Neolithikum

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Rottenmann, KG –, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: keine Angaben

Fundgeschichte: keine Angaben

Archäologischer Befund: Rundnackenaxt aus Serpentin

Verbleib der Funde: StLM Joanneum 3291

Literatur: HILBER 1922, 28; KRAMER 1981, 243, Kat.-Nr. 385.

Katalognummer: 157

Fundstellennummer: FP 6/12/00000.004

Fundstellenbezeichnung: Rottenmann Römische Münzen

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Münzen

Zeitstellung: 1. Römische Kaiserzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Rottenmann, KG –, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: keine Angaben

Fundgeschichte: keine Angaben

Archäologischer Befund: römische Münzen

Verbleib der Funde: keine Angaben

Literatur: KRAMER 1988b, 14.

Katalognummer: 158

Fundstellennummer: FP 6/12/00000.005

Fundstellenbezeichnung: Trieben Münzen

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Münzen

Zeitstellung: 1. Römische Kaiserzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Trieben, KG –, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: keine Angaben

Fundgeschichte: keine Angaben

Archäologischer Befund: römische Münzen

Verbleib der Funde: –

Literatur: KRAMER 1988b, 14 f.

Katalognummer: 159

Fundstellennummer: FP 6/12/00000.006

Fundstellenbezeichnung: Treglwang Grabstein

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Bestattungsort/Grabstein

Zeitstellung: 1. Römische Kaiserzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Treglwang, KG –, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: keine Angaben

Fundgeschichte: keine Angaben

Archäologischer Befund: Grabstein 1./2. Jh., Inschrift erhalten

Verbleib der Funde: –

Literatur: KRAMER 1988b, 14.

Katalognummer: 160

Fundstellennummer: FP 6/12/00000.007

Fundstellenbezeichnung: Rottenmann Inschriften

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Inschrift

Zeitstellung: 1. Römische Kaiserzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Rottenmann, KG –, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: keine Angaben

Fundgeschichte: keine Angaben

Archäologischer Befund: Grabsteine mit Inschriften

Verbleib der Funde: verschollen

Literatur: KRAMER 1988b, 14.

Katalognummer: 161

Fundstellennummer: FP 6/12/00000.008

Fundstellenbezeichnung: Trieben LT D Keramik

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Keramik

Zeitstellung: 1. Eisenzeit LT-D

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Trieben, KG –, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: keine Angaben

Fundgeschichte: bei der Suche nach Spuren prähistorischer Schmelzplätze von H. Preßlinger gefunden

Archäologischer Befund: Keramikfragmente; bei der Durchsicht sämtlicher Keramikfragmente der Sammlung Preßlinger kamen keine latènezeitlichen Stücke zum Vorschein (Anm. d. Verf.).

Verbleib der Funde: unbekannt

Literatur: KRAMER 1981b, 244–245.

Katalognummer: 162

Fundstellennummer: FP 67401.001

Fundstellenbezeichnung: Klosterhof

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer); 2. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Eisen)

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung; 2. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Admont, KG Admont, Grst.-Nr. 461, Flurbezeichnung: Klosterhof

Lagebeschreibung: in den Parkanlagen und den Beeten der Gärtnerei des Stiftes Admont

Fundgeschichte: Aufsammlung; 1979 von H. Preßlinger gefunden

Archäologischer Befund: Kupfer- und Eisenschlacken, es dürfte sich um Streufunde handeln

Verbleib der Funde: –

Literatur: PRESSLINGER 1979a, 566, Kat.-Nr. 13; PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1985, Tab. 14; SPERL & PRESSLINGER 1980, 155, Kat.-Nr. II/(13).

Katalognummer: 163

Fundstellennummer: FP 67401.002

Fundstellenbezeichnung: Stiftskirche

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Siedlung/Kirche

Zeitstellung: 1. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Admont, KG Admont, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: Stiftskirche Admont

Lagebeschreibung: 1. Presbyterium Stiftskirche zum Hl. Blasius Admont, im Bauschutt des nach dem Brand ca. 1868

angelegten Bodens, der seitdem nicht verändert worden war, ca. 2 m nach Süden von Nord-Innenseite des Presbyteriums gemessen, in 0–0,10 cm Tiefe, nachdem bereits die Bodenfliesen abgehoben waren und im Klosterhof, Abraumhaufen. 2. Baubefunde des frühgotischen Presbyteriumsvorjoches nördlich der Kirche und im Langhaus.

Fundgeschichte: Bauarbeiten; 1. 1.7.1998 während der Bauarbeiten im Presbyterium wurden Ofenkachelfragmente von Dr. J. Hasitschka gefunden, 6.7.98: im Klosterhof während der Bauarbeiten weitere Keramikfragmente vom Abraumhaufen gefunden; 2. Anfang Juli bis Ende September Grabung des BDA Graz unter der Leitung v. Manfred Lehner.

Archäologischer Befund: Fundbergung; 1. im Bauschutt des ca. 1868 angelegten Bodens (Aufschüttung für Boden). 2. Abraumhaufen im Klosterhof: zerstörte Gräber (Neuzeit) und älterer Bauschutt (ev. nach Brand 19. Jhdt.)

Verbleib der Funde: 1. Mag. Dr. Josef Hasitschka, Admont; derzeit A & C zur Bearbeitung

Literatur: HEBERT 1999c, 311 f.; LEHNER 1998, 879; LEHNER 2001, 9 ff.

Katalognummer: 164

Fundstellennummer: FP 67402.001

Fundstellenbezeichnung: Jäger in der Schmölz

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Admont, KG Aigen, Grst.-Nr. 372/2, Flurbezeichnung: Jäger in der Schmölz

Lagebeschreibung: bei der Einmündung des Edelgrabenbaches in das breite Ennstal

Fundgeschichte: Begehung; 1979 bei einer Begehung v. H. Preßlinger, C. Eibner mit Hr. Laimer gefunden

Archäologischer Befund: Begehung; zahlreiche Plattenschlacken (Kupfer)

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: PRESSLINGER 1979a, 566, Kat.-Nr. 11; PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1985, Tab. 12; SPERL & PRESSLINGER 1980, 155, Kat.-Nr. II/(11).

Katalognummer: 165

Fundstellennummer: FP 67402.002

Fundstellenbezeichnung: Plahberg Enns

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenhalde (Eisen)

Zeitstellung: 1. Mittelalter, Spät-

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Admont, KG Aigen, Grst.-Nr. 33b, Flurbezeichnung: Plahberg Enns
Lagebeschreibung: in der Nähe des Knappengrabens, wo der Knappengrabenbach in das weite Ennstal fließt, vor allem zwischen der Enns und der Straße Selztal-Admont

Fundgeschichte: Begehung; 1979 gefunden von H. Preßlinger, C. Eibner

Archäologischer Befund: weit verstreute Eisenschlacken

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: EIBNER & PRESSLINGER 1990, 43 ff.; PRESSLINGER 1979a, 566, Kat.-Nr. 10; PRESSLINGER 1980, 175 f.; PRESSLINGER, GAHM & EIBNER 1983, 163 ff.; PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1985, Tab. 11; SPERL & PRESSLINGER 1980, 155, Kat.-Nr. II/(10).

Katalognummer: 166

Fundstellennummer: FP 67402.003

Fundstellenbezeichnung: Plahberg Röstanlage

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz

Zeitstellung: 1. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Admont, KG Aigen, Grst.-Nr. 33b, Flurbezeichnung: Plahberg Röstanlage

Lagebeschreibung: etwa 100 m Richtung Süden von der Abzweigung der Forststraße von der Straße Selztal-Admont beim Knappengraben

Fundgeschichte: Begehung; 1979 gefunden von H. Preßlinger, C. Eibner

Archäologischer Befund: Begehung; Ruinenreste einer Röstanlage, vereinzelt Eisenschlacken

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: EIBNER/PRESSLINGER 1990, 43 ff.; PRESSLINGER 1979a, 565 f.; PRESSLINGER 1980, 175 f.; PRESSLINGER, GAHM & EIBNER 1983, 163 ff.; PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1985, Tab. 10;

Katalognummer: 167

Fundstellennummer: FP 67402.004

Fundstellenbezeichnung: Bergbau Plahberg

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Bergbau (Eisen)

Zeitstellung: 1. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Admont, KG Aigen, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: Plahberg

Lagebeschreibung: östlich des Knappengrabens auf ca. 1200 m Seehöhe, oberhalb von FP 67402.005

Fundgeschichte: Bauarbeiten; 1979 von Oberförster Laimer (Stift Admont) gemeldet, weitere Begehungen, 1.5.2001 S. Klemm, W. Scheiblechner

Archäologischer Befund: Begehung; Eisenbergbau, Tagebau und Pingen, mächtige Halde aus größeren und kleinen Steinen

Erhaltungszustand: sichtbar, begehbar

Gefährdung: Forstwirtschaft, Straßenbau

Verbleib der Funde: Erzproben bei A & C

Literatur: KÖSTLER 1993, 45 ff., Abb. S. 46; PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1985, Tab. 9.

Katalognummer: 168

Fundstellennummer: FP 67402.005

Fundstellenbezeichnung: Dürmschöberl

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Eisenschmelzplatz

Zeitstellung: 1. Mittelalter, Hoch-

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Admont, KG Aigen, Grst.-Nr. 31p, Flurbezeichnung: Dürmschöberl
Lagebeschreibung: östlich des Knappengrabens, oberhalb der neuen Stichstraße (Forststraße) auf ca. 1100 m Seehöhe, welche die Halde durchfahren hat; sehr steil; 20 m von Wasser entfernt

Fundgeschichte: Begehung; 1979 gefunden von Oberförster Laimer (Stift Admont), 1982 Ausgrabung C. Eibner, Begehung S. Klemm und W. Scheiblechner 1.5.2001, die Schlackenhalde war in der Zwischenzeit großteils im Zuge des Forststraßenausbaus durchfahren und zerstört worden (siehe auch FP 67402.006, Bergbau).

Archäologischer Befund: Ausgrabung; Eisenverhüttungsanlage, von den Schmelzöfen nur Ofensole erhalten, Gruben der Vorherde, Röstgruben, Schlackenhalde, Funde: Keramik, Schlacken, Ofenlehm; bei der Begehung am 1.5.2001 Aufsammlung weitere Schlacken aus der Halde

Datierungsnachweis: ¹⁴C-Daten: VRI 934: 870 ± 60 b.p. (1035–1255 AD); VRI 935: 640 ± 60 b.p. (1255–1405 AD)

Erhaltungszustand: sichtbar, begehbar, teilweise zerstört, teilweise ergraben

Gefährdung: Forstwirtschaft, Straßenbau, Erosion

Verbleib der Funde: Museum Trautenfels

Literatur: PRESSLINGER 1979a, 565, Kat.-Nr. 9; PRESSLINGER 1984b, 104, Tab. 2; PRESSLINGER/EIBNER 1982, 15 ff.; PRESSLINGER, GAHM & EIBNER 1983, 163 ff.; PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1985, Tab. 9; SPERL 1984c, 168 ff.; WALACH 1992, 62, Tab. 1.

Katalognummer: 169

Fundstellennummer: FP 67402.006

Fundstellenbezeichnung: Paradies

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Eisen)

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Admont, KG Aigen, Grst.-Nr. 1101/1, Flurbezeichnung: Paradies

Lagebeschreibung: In der Nähe der Häuser Aigen 8, 9 findet man zahlreiche Eisenschlacken (Laufschlacken).

Fundgeschichte: Begehung; 1979 gefunden von H. Preßlinger, 1.5.2001 Begehung S. Klemm, W. Scheiblechner

Archäologischer Befund: Begehung; Eisenschlacken

Erhaltungszustand: sichtbar, begehbar, wohl teilweise oder großteils zerstört

Gefährdung: Baumaßnahmen

Verbleib der Funde: A & C (1.5.2001)

Literatur: PRESSLINGER 1979a, 566, Kat.-Nr. 14; PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1985, Tab. 15; SPERL & PRESSLINGER 1980, 155, Kat.-Nr. II/(14).

Katalognummer: 170

Fundstellennummer: FP 67404.001

Fundstellenbezeichnung: Gschaidegger II

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Köhlerlei; 2. Produktionsstätte/Schlackenhalde (Kupfer)

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung; 2. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: Gschaidegger

Lagebeschreibung: etwa 700 m südlich des Gschaidegger-Lehens, am Westrand des Wasserfall-Baches, typische Zeigerflora, 1951 dort ein Futterstall; nach SPERL 1976: nordöstlich vom Haus mehrere Schlackenplätze

Fundgeschichte: Begehung; zwischen 1951–55 von E. Preuschen bei einer Begehung festgestellt, 1976 Kohlplätze gemeldet von Ludwig Wolf (Gschaidegger, Johnsbach)

Archäologischer Befund: Begehung; zwischen 1951–55 (?) Kupferschlackenhalde entdeckt aufgrund typischer Zeigerflora (*Silene inflata*) und zahlreicher, oberflächlich sichtbarer Schlackenstücke

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: ev. StLM Joanneum

Literatur: KRAMER 1988a, 164; MODRIJAN 1968, 58; PREUSCHEN & PITTIONI 1955, 79, Abb. 27; SPERL 1976a; SPERL & PRESSLINGER 1980, 154, Kat.-Nr. I/(15).

Katalognummer: 171

Fundstellennummer: FP 67404.002

Fundstellenbezeichnung: Neuburger Sattel

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenhalde (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: Neuburger Sattel

Lagebeschreibung: Neuburger Sattel, etwa 100 m nördlich des über den Neuburger Sattel führenden Steiges auf dem die Kammlinie einnehmenden Almstreifen eine unbewachsene Stelle (1955)

Fundgeschichte: Begehung; vermutlich zwischen 1951–55 von E. Preuschen bei einer Begehung festgestellt

Archäologischer Befund: Begehung; vor 1955 auf unbewachsener Stelle Kupferschlacken

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: ev. StLM Joanneum

Literatur: KRAMER 1988a, 164; MODRIJAN 1968, 58; PREUSCHEN & PITTIONI 1955, 79, Abb. 27.

Katalognummer: 172

Fundstellennummer: FP 67404.003

Fundstellenbezeichnung: Bärenhöhle im Hartelsgraben

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Paläontologische Fundstelle/Höhle

Zeitstellung: 1. Paläolithikum, Jung-

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: Bärenhöhle im Hartelsgraben

Lagebeschreibung: synonyme Namen: Hartelsgrabenhöhle, Bärenhöhle bei Hieflau, Bärenloch, Boanloch (Österr. Höhlenkataster 1714/1), in der z.T. bewaldeten, z.T. felsigen Flanke des Schalenkogels, eines nordwestlichen Vorberges des Lugauers im Gesäuse, etwa 130 m oberhalb der Hartelsgrabenhütten

Fundgeschichte: Ausgrabung; vor 1949, während einer Probegrabung in Halle 3 gefunden, beschrieben von M. Mottl, 1949 im Rahmen der Prospektion der Phosphatlagerstätten Österreichs die Sedimente untersucht, 1986 paläontologische Grabung G. Rabeder, Universität Wien und im Auftrag des StLM Joanneum: Sedimente in Hallen 2 und 3 bis in größere Tiefe durch Raubgrabungen stark gestört, als rein paläontologische Fundstelle verifiziert

Archäologischer Befund: Ausgrabung; die von Mottl 1949 als Artefakte des Aurignacien beschriebenen Höhlenbärenreste

(„Knochenpfriem“, „Zahnklinge“) sind ohne Einwirkungen des Menschen entstanden (RABEDER 1997, 178).

Datierungsnachweis: keine Artefakte – keine archäologische Fundstelle, Höhlenbärenknochen: Uran-Thorium Datum: 35.000 + 8400/–7700 Jahre vor heute

Erhaltungszustand: völlig ausgeräumt

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: StLM Joanneum Inv.Nr. 15.669 und 15.670

Literatur: MODRIJAN 1956, 4, Abb. 1; RABEDER 1997, 177–179.

Katalognummer: 173

Fundstellennummer: FP 67404.004

Fundstellenbezeichnung: Kölbl-Schober

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: bei der Abzweigung Wasserleitung zum Jagdhaus nahe am Bach

Fundgeschichte: Begehung; 1976 gemeldet von Oberforstrat Wilhelm Gössler (Gstatterboden)

Archäologischer Befund: Rohschlacke, Sandschlacke, Holzkohle

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: SPERL 1976a; SPERL & PRESSLINGER 1980, 154, Kat.-Nr. I/(1).

Katalognummer: 174

Fundstellennummer: FP 67404.005

Fundstellenbezeichnung: Speikboden (Zinödl)

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. keine archäologische Fundstelle

Zeitstellung: –

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: genaue Lage unbekannt

Fundgeschichte: Begehung; 1976 gemeldet von Oberforstrat Wilhelm Gössler (Gstatterboden)

Archäologischer Befund: Fund von sogen. Rauhwacke wurde für Kupferschlacke gehalten.

Verbleib der Funde: –

Literatur: SPERL 1976a; SPERL & PRESSLINGER 1980, 154, Kat.-Nr. I/(2).

Katalognummer: 175

Fundstellennummer: FP 67404.006

Fundstellenbezeichnung: Kohlgraben

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Lage unbekannt

Fundgeschichte: Begehung; 1976 gemeldet von Oberforstrat Wilhelm Gössler (Gstatterboden)

Archäologischer Befund: Kupferschlacken

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: SPERL 1976a; SPERL & PRESSLINGER 1980, 154, Kat.-Nr. I/(3).

Katalognummer: 176

Fundstellennummer: FP 67404.007

Fundstellenbezeichnung: Sebring-Alm

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: am Wasser (nicht Niederalm), genaue Lage unbekannt

Fundgeschichte: Begehung; 1976 gemeldet von Oberforstrat Wilhelm Gössler (Gstatterboden)

Archäologischer Befund: Kupferschlacken (Rohschlacke)

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: SPERL 1976a; SPERL & PRESSLINGER 1980, 154, Kat.-Nr. I/(4).

Katalognummer: 177

Fundstellennummer: FP 67404.008

Fundstellenbezeichnung: Schröckalm

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Kupferschmelzplatz

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: Schröckalm

Lagebeschreibung: Schröckalm, an der Forststraße, nördlich dieser gelegen

Fundgeschichte: Begehung; 1976 gemeldet von Landesforstdirektor Hofrat Sattmann, 1983 Ausgrabung C. Eibner

Archäologischer Befund: Ausgrabung; Spuren prähistorischer Kupferverhüttung, diverse Schichten mit stark erodierter Kupferschlacke und prähistorischer Keramik

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: C. Eibner, derzeit A & C Eisenerz (Museum Trautenfels)

Literatur: PROCHASKA & PRESSLINGER 1989, Tab. 3; SPERL 1976a; SPERL & PRESSLINGER 1980, 154, Kat.-Nr. I/(5).

Katalognummer: 178

Fundstellennummer: FP 67404.009

Fundstellenbezeichnung: Limmer Alm

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: Limmer Alm

Lagebeschreibung: Neuburg, genaue Lage unbekannt

Fundgeschichte: Begehung; 1976 gefunden von Landesforstdirektor Hofrat Sattmann

Archäologischer Befund: Rohschlacke, Lichtnelken

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: SPERL 1976a; SPERL & PRESSLINGER 1980, 154, Kat.-Nr. I/(6).

Katalognummer: 179

Fundstellennummer: FP 67404.010

Fundstellenbezeichnung: Glangl-Steig

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: 500 m südwestlich des Neuburgsattels, mitten in der Straße Schlacke, Ofensteine (Höhe ev. fehlerhaft)

Fundgeschichte: Begehung; 1976 gefunden von Landesforstdirektor Hofrat Sattmann

Archäologischer Befund: Begehung; Schlacke, Ofensteine

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: SPERL 1976a; SPERL & PRESSLINGER 1980, 154, Kat.-Nr. I/(7).

Katalognummer: 180

Fundstellennummer: FP 67404.011

Fundstellenbezeichnung: Glangl-Steig/Gschaidegg

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Straßenendpunkt, sonst keine weiteren Angaben

Fundgeschichte: Begehung; 1976 gefunden von Landesforstdirektor Hofrat Sattmann

Archäologischer Befund: Kupferschlacken

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: SPERL 1976a; SPERL & PRESSLINGER 1980, 154, Kat.-Nr. I/(8).

Katalognummer: 181

Fundstellennummer: FP 67404.012

Fundstellenbezeichnung: Kühgatschboden

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: anderer Name „Gleferer“; große „Bloßstelle“, Höhenangabe variiert in der Literatur (1580/1700)

Fundgeschichte: Begehung; 1976 gefunden von Landesforstdirektor Hofrat Sattmann

Archäologischer Befund: Schlacke (Kupfer), kleinere Stücke, graue Keramikscherben mit Zickzackmuster

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: Keramik verschollen (SPERL 1976)

Literatur: SPERL 1976a; SPERL & PRESSLINGER 1980, 154, Kat.-Nr. I/(9).

Katalognummer: 182

Fundstellennummer: FP 67404.013

Fundstellenbezeichnung: Koderalm

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: 3. Koderboden

Fundgeschichte: Begehung; 1976 gefunden von Landesforstdirektor Hofrat Sattmann

Archäologischer Befund: kleine Stücke von Rohschlacke mit Malachit-Anflug

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: SPERL 1976a; SPERL & PRESSLINGER 1980, 154, Kat.-Nr. I/(10).

Katalognummer: 183

Fundstellennummer: FP 67404.014

Fundstellenbezeichnung: Koderalpl

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Platz jetzt eingeschottert (SPERL 1976)

Fundgeschichte: Begehung; 1976 gefunden von Landesforstdirektor Hofrat Sattmann

Archäologischer Befund: kleine Stücke grober Kupferschlacke, Tierknochen

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: SPERL 1976a; SPERL & PRESSLINGER 1980, 154, Kat.-Nr. I/(11).

Katalognummer: 184

Fundstellennummer: FP 67404.015

Fundstellenbezeichnung: Kölblalm

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Schlackenhalde (Kupfer); 2. Einzelfund/Keramik

Zeitstellung: 1. Urgeschichte; 2. Mittelalter, Spät-

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. 57/1, Flurbezeichnung: Kölblalm

Lagebeschreibung: nordwestlich des Almhauses auf der Kölblalm grüne Lehmschicht unter dem Niveau der Kellermauer (SPERL 1976), westlich des Gebäudes Schlacken in Humus und knapp darunter, bei WALACH o.J. zwei Fundplätze bei der Kölblalm genannt

Fundgeschichte: Begehung; 1. 1976 gefunden von Landesforstdirektor Hofrat Sattmann, 1998 Begehung S. Klemm,

2. vor 2000 von Dr. Josef Hasitschka, Admont, ein mittelalterliches Randstück gefunden westlich des Steigs am Bach

Archäologischer Befund: Begehung; Kupferschlacken beim Brunnen westlich des Hauses aufgelesen, lagen im grauen Lehm (1998)

Erhaltungszustand: sichtbar, begehbar

Gefährdung: Almwirtschaft

Verbleib der Funde: A & C (Schlackenproben), J. Hasitschka (1 Randstück), derzeit A & C

Literatur: PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1988, 341, Tab. 1; SPERL 1976a; SPERL & PRESSLINGER 1980, 154, Kat.-Nr. (12).

Katalognummer: 185

Fundstellennummer: FP 67404.016

Fundstellenbezeichnung: Wolfsbacher Niederalm

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte Schlackenfundplatz (Kupfer); 2. Produktionsstätte/Köhle-rei

Zeitstellung: 1. Urgeschichte; 2. unbekanntes Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: Wolfsbacher Niederalm

Lagebeschreibung: Wolfsbacher Niederalm/Sebring, Rohschlacke im Bachbett, dort auch großer Kohlplatz

Fundgeschichte: Begehung; 1976 gemeldet von Forstmeister Alois Lamprecht (Johnsbach)

Archäologischer Befund: Rohschlacke (Kupfer) im Bachbett

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: SPERL 1976a; SPERL & PRESSLINGER 1980, 154, Kat.-Nr. I/(13).

Katalognummer: 186

Fundstellennummer: FP 67404.017

Fundstellenbezeichnung: Gschaidegger I

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: Gschaidegger

Lagebeschreibung: am Anger, Lagerplatz, beim Zaun 30 cm Sandschlacke

Fundgeschichte: Begehung; 1976 gemeldet von Ludwig Wolf (Gschaidegger, Johnsbach)

Archäologischer Befund: Sandschlacke

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: SPERL 1976a; SPERL & PRESSLINGER 1980, 154, Kat.-Nr. I/(14).

Katalognummer: 187

Fundstellennummer: FP 67404.018

Fundstellenbezeichnung: Ebner Hube

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: keine weiteren Angaben

Fundgeschichte: Begehung; 1976 gemeldet von Ludwig Wolf (Gschaidegger, Johnsbach)

Archäologischer Befund: Schlacke (Kupfer)

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: SPERL 1976a; SPERL & PRESSLINGER 1980, 154, Kat.-Nr. I/(16).

Katalognummer: 188

Fundstellennummer: FP 67404.019

Fundstellenbezeichnung: Haus, vulgo Huber

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: Haus, vulgo Huber

Lagebeschreibung: „Zunderfleck“ ohne Bewuchs (Schnalzkraut)

Fundgeschichte: Begehung; 1976 gemeldet von Ludwig Wolf (Gschaidegger, Johnsbach), nach SPERL 1976 machte E. Preuschen dort eine Ausgrabung

Archäologischer Befund: Kupferschlacke

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: SPERL 1976a; SPERL & PRESSLINGER 1980, 154, Kat.-Nr. I/(17).

Katalognummer: 189 (Kap. 2.2.1.2, Abb. 7)

Fundstellennummer: FP 67404.020

Fundstellenbezeichnung: Griesmeier/Hinterfell

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Kupferschmelzplatz

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: Griesmeier/Hinterfell

Lagebeschreibung: Hinterjohnsbachtal, südlich der Straße und südwestlich des Schulhauses

Fundgeschichte: Begehung; 1966 Ausgrabung E. Preuschen (Schmelzplatz 10), 1976 gemeldet von Franz Gasteiner (vulgo Griesmeier, Johnsbach)

Archäologischer Befund: Ausgrabung; Befunde unbekannt, Rohschlacke (Kupfer) und Sandschlacke nach SPERL 1976

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: StLM Joanneum

Literatur: PREUSCHEN 1968, 186, Abb. 36; PROCHASKA & PRESSLINGER 1989, Tab. 3, 4; SPERL 1976a; SPERL & PRESSLINGER 1980, 154, Kat.-Nr. I/(18).

Katalognummer: 190

Fundstellennummer: FP 67404.021

Fundstellenbezeichnung: Kohlanger/Griesmeier

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: Kohlanger/Griesmeier

Lagebeschreibung: genaue Lage unbekannt, zum Teil in Wasserrinne weit abgeschwemmt (SPERL 1976)

Fundgeschichte: Begehung; 1976 gemeldet von Franz Gasteiner (Griesmeier, Johnsbach)

Archäologischer Befund: Rohschlacke und Plattenschlacke (Kupfer), Holzkohle rezent? (Hinweis auf neuzeitlichen Kohlplatz?)

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: SPERL 1976a; SPERL & PRESSLINGER 1980, 154, Kat.-Nr. I/(19).

Katalognummer: 191

Fundstellennummer: FP 67404.022

Fundstellenbezeichnung: Plonau

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer); 2. Produktionsstätte/Köhlerei

Zeitstellung: 1. Urgeschichte; 2. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: Plonau

Lagebeschreibung: früher Gasthaus, heute Hube (= Stall) vom Bauernhof vulgo Gschaidegger

Fundgeschichte: Begehung; 1976 gefunden von Ludwig Wolf (Gschaidegger, Johnsbach)

Archäologischer Befund: Kupferschlacke, Kohlplatz

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1988, 341, Tab. 1; SPERL 1976a; SPERL & PRESSLINGER 1980, 154, Kat.-Nr. I/(20).

Katalognummer: 192

Fundstellennummer: FP 67404.023

Fundstellenbezeichnung: Jagdhaus

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. potentieller Fundplatz (Bewuchsmerkmale)

Zeitstellung: 1. –

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Hinweis auf kupferreichen Boden, potentieller Schlackenfundplatz (Kupfer), im Ackerzwickel unter dem Jagdhaus neben dem Bach reichlich *Silene inflata*, alter Acker, keine Schlacke bisher

Fundgeschichte: Begehung; 1976 gemeldet von Paul Wolf, Johannes Lechner, Gerhard Sperl, gefunden von Paul Wolf

Archäologischer Befund: reichlich *Silene inflata* neben dem Bach auf einer Fläche von 10 × 20 m, keine Schlacke

Erhaltungszustand: archäologische Fundstelle?

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: SPERL 1976b; SPERL & PRESSLINGER 1980, 154, Kat.-Nr. I/(21).

Katalognummer: 193

Fundstellennummer: FP 67404.024

Fundstellenbezeichnung: Wolfbauer-Westhang

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: Wolfbauer

Lagebeschreibung: beim Bauernhof vulgo Wolfbauer

Fundgeschichte: Begehung; 1976 gemeldet von Paul Wolf, Johannes Lechner, Gerhard Sperl, gefunden von Paul Wolf

Archäologischer Befund: leichte Mulde (100 m²) und hangabwärts (200 m²), häufig grobe Schlacke, *Silene inflata*

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: SPERL 1976b; SPERL & PRESSLINGER 1980, 154, Kat.-Nr. I/(22).

Katalognummer: 194

Fundstellennummer: FP 67404.025

Fundstellenbezeichnung: Wolfbauer-Feld-West

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: Wolfbauer

Lagebeschreibung: unterhalb vom Fundplatz Wolfbauer-Westhang (FP 67404.024), auf leicht geneigtem Feld (ca. 100 m²), später Wiese

Fundgeschichte: Begehung; 1976 gemeldet von Paul Wolf, Johannes Lechner, Gerhard Sperl, gefunden von Paul Wolf
Archäologischer Befund: grobe Schlacke und Plattenschlacke (Kupfer)

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: SPERL 1976b; SPERL & PRESSLINGER 1980, 154, Kat.-Nr. I/(23).

Katalognummer: 195

Fundstellennummer: FP 67404.026

Fundstellenbezeichnung: Wolfbauer-Bach-Gabel

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: vom Fundplatz Wolfbauer-Feld-West (FP 67404.025) aus östlich, jenseits des Baches, im Zwickel zwischen den Bächen

Fundgeschichte: Begehung; 1976 gemeldet von Paul Wolf, Johannes Lechner, Gerhard Sperl, gefunden von Paul Wolf
Archäologischer Befund: grobe Schlacke (Kupfer) mit viel Gangart, Silene inflata

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: SPERL 1976b; SPERL & PRESSLINGER 1980, 154, Kat.-Nr. I/(24).

Katalognummer: 196

Fundstellennummer: FP 67404.027

Fundstellenbezeichnung: Wolfbauer-Feld-Ost

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: östlich des Ostbaches, jetzt Wiese (1976) unter dem Fahrweg, 100–200 m²

Fundgeschichte: Begehung; 1976 gemeldet von Paul Wolf, Johannes Lechner, Gerhard Sperl, gefunden von Paul Wolf
Archäologischer Befund: grobe Kupferschlacke

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: SPERL 1976b; SPERL & PRESSLINGER 1980, 154, Kat.-Nr. I/(25).

Katalognummer: 197

Fundstellennummer: FP 67404.028

Fundstellenbezeichnung: Ostbach-Hügel

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Ca. 200 m oberhalb des Fahrweges erhebt sich ein Hügel auf dem Hang (Wiese), dort ein brauner Fleck etwa 100 m².

Fundgeschichte: Begehung; 1976 gemeldet von Paul Wolf, Johannes Lechner, Gerhard Sperl, gefunden von Paul Wolf
Archäologischer Befund: ein kleines Schlackenstück (Kupfer)

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: SPERL 1976b; SPERL & PRESSLINGER 1980, 154, Kat.-Nr. I/(26).

Katalognummer: 198

Fundstellennummer: FP 67404.029

Fundstellenbezeichnung: Ostbach-Sumpfboden

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. potentielle Fundstelle (Bewuchsmerkmale)

Zeitstellung: 1. –

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: nahe bei Fundplatz Ostbach-Hügel (FP 67404.028), etwas tiefer, auf dem anderen Ufer des Ostbaches eine Stelle, zum Teil versumpft

Fundgeschichte: Begehung; 1976 gemeldet von Paul Wolf, Johannes Lechner, Gerhard Sperl, gefunden von Paul Wolf
Archäologischer Befund: viel Silene inflata, keine Schlacke

Erhaltungszustand: archäologische Fundstelle ?

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: SPERL 1976b; SPERL & PRESSLINGER 1980, 154, Kat.-Nr. I/(27).

Katalognummer: 199

Fundstellennummer: FP 67404.030

Fundstellenbezeichnung: Wasserfall

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. 477, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: unterhalb eines mit Fichten bewachsenen Feldbrockens auf 200 m² verstreut

Fundgeschichte: Begehung; 1976 gemeldet von Paul Wolf, Johannes Lechner, Gerhard Sperl, gefunden von Paul Wolf, 1998 S. Klemm Begehung mit B. Hebert, BDA

Archäologischer Befund: 1976 grobe Schlacken, Grenze des Schmelzplatzes deutlich in der Wiese durch Silene inflata gekennzeichnet, 4.3.1998 nur eine einzige Schlacke beim Felsen gefunden

Erhaltungszustand: 1998 durch Rekultivierung völlig mit Gras bewachsen, nicht sichtbar

Gefährdung: Landwirtschaft

Verbleib der Funde: A & C (1998)

Literatur: SPERL 1976b; SPERL & PRESSLINGER 1980, 154, Kat.-Nr. I/(28); PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1985, Bild 1.

Katalognummer: 200

Fundstellennummer: FP 67404.031

Fundstellenbezeichnung: Zinödl II

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Schafplan Einstieg

Fundgeschichte: Begehung; 1977 gemeldet von Oberforstrat Wilhelm Gössler (Gstatterboden)

Archäologischer Befund: Kupferschlacke

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: SPERL 1977b; SPERL & PRESSLINGER 1980, 154, Kat.-Nr. I/(29).

Katalognummer: 201

Fundstellennummer: FP 67404.032

Fundstellenbezeichnung: Bärenkar

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Fuß der Kühleiten, rechts vom Graben

Fundgeschichte: Begehung; 1977 gemeldet von Franz Gast-einer (Griesmeier, Johnsbach)

Archäologischer Befund: Kupferschlacke

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: SPERL 1977a; SPERL & PRESSLINGER 1980, 154, Kat.-Nr. I/(30).

Katalognummer: 202

Fundstellennummer: FP 67404.033

Fundstellenbezeichnung: Kölbl-Kohlanger

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte Schlackenfundplatz (Kupfer); 2. Produktionsstätte/Köhlerlei

Zeitstellung: 1. Urgeschichte; 2. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. 624/9, Flurbezeichnung: Kohl-anger

Lagebeschreibung: südlich der Straße im Hinterjohnsbachtal im Bärengraben, 1. zum Schlackenfundplatz keine Angaben 1976, ev. zu identifizieren mit dem 1998 gefundenen Schlackenfundplatz oberhalb bzw. südlich FP 67404.034 (Grabung 1983, Kohlanger II und III) und östlich des großen Kohlplatzes westlich des Forstweges

Fundgeschichte: Begehung; 1. 1977 gemeldet von Franz Gast-einer (Griesmeier, Johnsbach), 2. am 5.7.1998 Begehung des Kohlplatzes durch S. Klemm mit Mag. Ludwig Wolf (Köblwirt, Johnsbach)

Archäologischer Befund: Begehung; Kohlplatz gekennzeichnet durch drei unterschiedlich große und auf unterschiedlichem Niveau liegende Verebnungen, die westlichste am größten und mit einer Stützmauer aus größeren Steinblöcken nach Norden, hangabwärts hin befestigt, in der Mitte annähernd runde Fläche – Rundmeiler oder Platz einer Hütte?, südlich bzw. hangaufwärts dieser mittleren Fläche mind. 4 Langmeiler quer zum Hang, als ca. 14 m lange, 4 m breite Erhebungen im Gelände sichtbar, starker Bewuchs zur Zeit der Begehung am 5.–7. Juli 1998, Schlackenfundplatz weiter östlich davon, östlich des Forstweges, abgerundete Schlacken im Windwurf, auf etwa ähnlicher Seehöhe, südlich davon verebnete kleine Fläche, zahlreiche Steine, könnten vom Fundament einer Hütte stammen, zur Köhlerlei gehörig?

Erhaltungszustand: sichtbar, begehbar

Gefährdung: Forstwirtschaft

Verbleib der Funde: A & C (Holzkohlenreste)

Literatur: SPERL 1976b; SPERL & PRESSLINGER 1980, 154, Kat.-Nr. I/(31), Kohlplatz unpubliziert.

Katalognummer: 203

Fundstellennummer: FP 67404.034

Fundstellenbezeichnung: Kohlanger II und III

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Kupferschmelzplatz

Zeitstellung: 1. Bronzezeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. 624/9, Flurbezeichnung: Kohlanger

Lagebeschreibung: im Bärengaben, südlich der Forststraße Richtung Ploden

Fundgeschichte: Ausgrabung; Fundjahr ?, 1983 Ausgrabung C. Eibner, 29. Juli und 25. September 2000: bei Schulprojekten oberflächlich einige Keramikfragmente aufgesammelt (S. Klemm)

Archäologischer Befund: Ausgrabung; nach C. Eibner zweiphasiger Schmelzplatz bzw. zwei Schmelzplätze unterschiedlicher Zeitstellung zum Teil übereinandergelagert, Röstbett, ein sehr gut erhaltener Schmelzofen, Schlackenhälfte, Funde: grobe Schlacken, Sandschlacke, Holzkohle, Keramik (allgemeine Siedlungsware wie technische Keramik)

Erhaltungszustand: sichtbar, begehbar, mäßig zerstört, teilweise ergraben

Gefährdung: Forstwirtschaft, Straßenbau, Erosion

Verbleib der Funde: C. Eibner, derzeit A & C (Museum Trautenfels)

Literatur: PRESSLINGER & EIBNER 1993a, 31; PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1988, 341, Tab.1; PROCHASKA & PRESSLINGER 1989, Tab. 3; SPERL & PRESSLINGER 1980, 154, Kat.-Nr. I/(32).

Katalognummer: 204

Fundstellennummer: FP 67404.035

Fundstellenbezeichnung: Floßofen

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Eisenschmelzplatz

Zeitstellung: 1. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: im Ort, nördlich der Straße

Fundgeschichte: vor 1980, keine Angaben

Archäologischer Befund: Reste des Johnsbacher Floßofens (bis 1839)

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: SPERL & PRESSLINGER 1980, 144, Kat.-Nr. I/2b.

Katalognummer: 205

Fundstellennummer: FP 67404.036

Fundstellenbezeichnung: Plonau II

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Schlacken im Bach und in der Schutthalde

Fundgeschichte: keine Angaben

Archäologischer Befund: Kupferschlacken

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: unpubliziert, pers. Mitt. G. Walach

Katalognummer: 206

Fundstellennummer: FP 67404.037

Fundstellenbezeichnung: Pfarralm 1

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: Pfarralm

Lagebeschreibung: Pfarralm

Fundgeschichte: keine Angaben

Archäologischer Befund: Kupferschlacken

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: PROCHASKA & PRESSLINGER 1989, Tab. 3.

Katalognummer: 207

Fundstellennummer: FP 67404.038

Fundstellenbezeichnung: Pfarralm 2

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: Pfarralm

Lagebeschreibung: Pfarralm

Fundgeschichte: keine Angaben

Archäologischer Befund: Kupferschlacke

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: PROCHASKA & PRESSLINGER 1989, Tab. 3.

Katalognummer: 208

Fundstellennummer: FP 67404.039

Fundstellenbezeichnung: Pfarralm 3

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach,

KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: Pfarralm

Lagebeschreibung: Pfarralm

Fundgeschichte: keine Angaben

Archäologischer Befund: Kupferschlacke

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: unpubliziert, pers. Mitt. G. Walach

Katalognummer: 209

Fundstellennummer: FP 67404.040

Fundstellenbezeichnung: Kölblalm II

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach,

KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung:

Kölblalm

Lagebeschreibung: Kölblalm

Fundgeschichte: keine Angaben

Archäologischer Befund: Kupferschlacke

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: unpubliziert, pers. Mitt. G. Walach

Katalognummer: 210

Fundstellennummer: FP 67404.041

Fundstellenbezeichnung: Kohlanger I

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach,

KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: keine Angaben

Fundgeschichte: keine Angaben

Archäologischer Befund: Kupferschlacke

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: unpubliziert, pers. Mitt. G. Walach

Katalognummer: 211

Fundstellennummer: FP 67404.042

Fundstellenbezeichnung: Wolfbauer – Zunderflecken

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach,

KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Wolfbauer

Fundgeschichte: keine Angaben

Archäologischer Befund: Kupferschlacke, „Zunderflecken“

(d.h. Fläche ohne Bewuchs)

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: unpubliziert, pers. Mitt. G. Walach

Katalognummer: 212

Fundstellennummer: FP 67404.043

Fundstellenbezeichnung: Mikromounter

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenhalde (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach,

KG Johnsbach, Grst.-Nr. 624/10, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: südliche Talseite (Schattenseite), ca. 200 m

von der Abzweigung von der älteren Forststraße Richtung

Ploden (und Bärengaben) zur Forststraße Richtung Odl-

steinhöhle, beiderseits der Straße neben der gefassten Quelle

Fundgeschichte: Bauarbeiten; 1998 gemeldet von Mag. Lud-

wig Wolf, Johnsbach, ca. 7 oder 8 Jahre davor beim Bau der

Forststraße die Halde durchfahren, 1998 von Mikromoun-

tern (Mikromineraliensammler) stark durchwühlt, Befund-

aufnahme S. Klemm 1998

Archäologischer Befund: Begehung; Schlackenhalde beider-

seits der Forststraße, im Hang oberhalb der Straße (nach

Süden) Fortsetzung der Halde, erkennbar durch Fehlen

von Bewuchs, nur einzelne große Fichten, deren Wurzel-

bereich von Mikromountern stark unterhöhlt, Halde

insgesamt von diesen sehr stark durchwühlt und damit

zerstört, zahlreiche zerschlagene Schlackenstücke, Tier-

knochen, keine Keramik, Bereich der Schmelzöfen und

Röstanlage dürfte – noch ungestört – weiter oberhalb

liegen.

Erhaltungszustand: sichtbar, begehbar, teilweise zerstört

Gefährdung: Forstwirtschaft, Straßenbau, Erosion

Verbleib der Funde: A & C

Literatur: KLEMM 1998c, 905.

Katalognummer: 213

Fundstellennummer: FP 67404.044

Fundstellenbezeichnung: Bärengaben

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Kupferschmelzplatz

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: Bärengaben

Lagebeschreibung: südlich der Forststraße zum Ploden im Bärengaben, östlich des Weges zum Kohlanger II und III (FP 67404.034)

Fundgeschichte: Begehung; 7.7.1998 bei einer Begehung von S. Klemm mit Mag. Ludwig Wolf, Johnsbach, ev. mit Kohlanger I (FP 67404.041) ident

Archäologischer Befund: Begehung; Schlackenhalde mit Schlackensand gleich unter dem Waldboden (Fichtennadeln) anstehend

Erhaltungszustand: sichtbar, begehbar

Gefährdung: Forstwirtschaft, Erosion

Verbleib der Funde: A & C

Literatur: unpubliziert

Katalognummer: 214

Fundstellennummer: FP 67404.045

Fundstellenbezeichnung: –

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. 364/8, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: ca. 30 m von der Forststraße zur Kölblalm mitten in einem Traktorweg; der Traktorweg führt von der Kehre nach der Klamm nach Westen, über den Bach, von dort weiter nach Süden; 8 m von Wasser entfernt.

Fundgeschichte: Forststraßenbau; 29.9.98 auf Mitteilung von Herrn Mag. Ludwig Wolf erfolgte eine Begehung durch S. Klemm, der Traktorweg war bereits vor einigen Jahren angelegt worden.

Archäologischer Befund: Begehung; mitten im Weg ca. 1 mal 1 m große, rotgebrannte Fläche mit Kupferschlackenstücken, Quarzsteinen mit Hitzeeinwirkung und kleinen Splittern von gebrannten Steinen (Schiefern), Hinweise auf eine Halde konnten keine erkannt werden, ev. aufgeschüttetes, einplaniertes Material eines nahen Schmelzplatzes.

Erhaltungszustand: zumindest teilweise zerstört, sichtbar

Gefährdung: Forststraßenbau, Erosion

Verbleib der Funde: A & C

Literatur: KLEMM 1998b, 905.

Katalognummer: 215

Fundstellennummer: FP 67404.046

Fundstellenbezeichnung: Steigbaum

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Bergbau

Zeitstellung: 1. Mittelalter, Spät-/Neuzeit, Früh-

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Johnsbach, KG Johnsbach, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: –

Fundgeschichte: Begehung; 1983 Begehung von zwei Bergbauen durch C. Eibner, Bergung von zwei Steigbäumen

Archäologischer Befund: Begehung; Bergung von zwei Steigbäumen aus zwei unterschiedlichen Bergbauen, die Gruben waren noch begehbar, der konservierte und von SCHAUDY & EIBNER 1985 beschriebene stammt aus der westlichen Grube, lag nahe dem Mundloch, Schrämlstollen mit fassförmigem Querschnitt.

Erhaltungszustand: begehbar

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: Museum Trautenfels

Literatur: SCHAUDY & EIBNER 1985, 177 ff., Abb. 1–5.

Katalognummer: 216

Fundstellennummer: FP 67410.001

Fundstellenbezeichnung: Mühlau

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer);

2. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Eisen)

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung; 2. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Hall, KG Unterhall, Grst.-Nr. 597/1; 178/2, Flurbezeichnung: Mühlau

Lagebeschreibung: In der Nähe der Häuser Nr. 87, 88 Kupfer- und Eisenschlacken, die noch bestehenden Gebäude erinnern an eine alte Industrieanlage (Sensenwerk), im Wirtschaftsgebäude Haus Nr. 87 sind auch Ziegel, die aus Schlacken gegossen wurden, zum Teil verwendet.

Fundgeschichte: Begehung; 1979 gefunden von H. Preßlinger

Archäologischer Befund: Begehung; Kupfer- und Eisenschlacken

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: PRESSLINGER 1979a, Seite 566, Kat.-Nr. 12; PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1985, Tab. 13; SPERL & PRESSLINGER 1980, 155, Kat.-Nr. II/(12).

Katalognummer: 217

Fundstellennummer: FP 67501.001

Fundstellenbezeichnung: Flitzental I

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenhalde (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Gaishorn am See, KG Au, Grst.-Nr. 436/25, Flurbezeichnung: Flitzental I

Lagebeschreibung: auf einem Bergrücken am Wege zum Heldenkreuz im steilen Gelände; Steilhang

Fundgeschichte: Begehung; 1983 gefunden von V. Plank, H. Preßlinger, C. Eibner

Archäologischer Befund: Begehung; Kupferschlackenhalde mit einem Durchmesser von 20 m, stückige, handtellergroße Kupferlaufschlacken

Erhaltungszustand: sichtbar, begehbar

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: PRESSLINGER 1981, 313 f.; PRESSLINGER 1983, 279, Abb. 1; PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1985, Tab. 22; PROCHASKA & PRESSLINGER 1989, Tab. 3.

Katalognummer: 218

Fundstellennummer: FP 67501.002

Fundstellenbezeichnung: Bindsbichler

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Siedlung/Höhensiedlung

Zeitstellung: 1. prähistorisch?

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Gaishorn am See, KG Au, Grst.-Nr. 963; 967; 976, Flurbezeichnung: Bindsbichler (Binderspichler?)

Lagebeschreibung: Siedlung gekennzeichnet durch an den Flanken erkennbaren Wällen

Archäologischer Befund: Begehung; Siedlung mit an den Flanken erkennbaren Wällen

Erhaltungszustand: sichtbar, begehbar

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1985, Tab. 28.

Katalognummer: 219

Fundstellennummer: FP 67501.003

Fundstellenbezeichnung: –

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Siedlung/Höhensiedlung

Zeitstellung: 1. prähistorisch?

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Gaishorn am See, KG Au, Grst.-Nr. 951/1; 987; 988, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Bergkuppe mit an der Sohle erkennbaren terrassenförmigen Einebnungen

Fundgeschichte: Begehung; 1980 gefunden von C. EIBNER, H. Preßlinger

Archäologischer Befund: Begehung; Bergkuppe mit an der Sohle terrassenförmigen Einebnungen könnte auf einen alten Siedlungsplatz hindeuten.

Erhaltungszustand: sichtbar, begehbar

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: keine Funde bisher

Literatur: PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1985, Tab. 29.

Katalognummer: 220

Fundstellennummer: FP 67501.004

Fundstellenbezeichnung: Tanter II

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Gaishorn am See, KG Au, Grst.-Nr. 1018/7; 1020, Flurbezeichnung: Tanter

Lagebeschreibung: Oberhalb des Bauernhofes Tanter (100 m Richtung Süden) sind zahlreiche Kupferlaufschlacken, die zum Teil abgerollt sind, Teile angeschlackter Ofensteine und Keramik auf dem Wiesenweg zu finden.

Fundgeschichte: Begehung; 1982 Aufsammlung von Kupferschlacken durch H. Preßlinger oberhalb des Bauernhofes Tanter (100 m nach Süden), in der Zeit vom 24.7.–18.8.1983, Ausgrabung C. Eibner, um den Aushubarbeiten des Autobahnbaus vorzubeugen.

Archäologischer Befund: 1982 Aufsammlung von Kupferschlacken, Keramik, 1983 zwei Suchschnitte mit einer Tiefe 0,60 und 0,80 m südlich des Wirtschaftsweges in schiefrigem Verwitterungslehm ohne Ergebnisse, einige kleine Schlacken und prähistorische, insignifikante Wandfragmente, Lage des zugehörigen Schmelzplatzes nach wie vor unbekannt

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: Sammlung H. Preßlinger im Museum Trautenfels

Literatur: PRESSLINGER 1983, 279, Abb. 1; PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1985, Tab. 25; PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1988, 341, Tab. 1.

Katalognummer: 221

Fundstellennummer: FP 67501.005

Fundstellenbezeichnung: –

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Streifund

Zeitstellung: 1. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Gaishorn am See, KG Au, Grst.-Nr. 143, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: bei km 126,310, Wiese zwischen Gruberbach und Anwesen Ortner am südlichen Talrand, etwa 0,10 m unter der Geländeoberfläche, in einem Umkreis von 1 m

Fundgeschichte: Begehung; 1989–91 Begehung beim Bau der Pyhrn-Autobahn (km 126,310) über den Schober-Pass (Baulos 34 Treglwang, Fundstelle 1)

Archäologischer Befund: Begehung; Bergung neuzeitlicher glasierter Keramikfragmente, eines rechteckigen zugeschlagenen hellbraunen Silex etwa 0,10 m unter der Geländeoberfläche

Erhaltungszustand: völlig zerstört

Gefährdung: Straßenbau

Verbleib der Funde: BDA Graz

Literatur: WEDENIG 1991, 202, Tafel 1/1, Abb. 1.

Katalognummer: 222

Fundstellennummer: FP 67501.006

Fundstellenbezeichnung: Flitzenalm II

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Gaishorn am See, KG Au, Grst.-Nr. 436/20, Flurbezeichnung: Flitzenalm

Lagebeschreibung: an der Forststraße, die den Weg zum Heldenkreuz mit dem Schmelzplatz Flitzenalm I kreuzt, Richtung Norden, auf der Forststraße vereinzelt Kupferlaufschlackenstücke, ebenso Kupferschlackenstück oberhalb der Forststraße Richtung Osten im stark vergrasteten Hochwald

Fundgeschichte: Forststraßenbau; 1983 beim Forststraßenbau angeschnitten, entdeckt von V. Plank, H. Preßlinger, C. Eibner, Sommer 2001 Ausgrabung C. Eibner

Archäologischer Befund: Begehung; Schlackenfunde auf der Forststraße und im Hochwald oberhalb der Forststraße weisen auf einen Schmelzplatz hin, dessen Halde durch den Forststraßenbau angeschnitten wurde, Sommer 2001 Untersuchung des Röstbettes.

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: PRESSLINGER 1983, 279, Abb. 1; PRESSLINGER 2001, 52; PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1985, Tab. 23; PROCHASKA & PRESSLINGER 1989, Tab. 3.

Katalognummer: 223

Fundstellennummer: FP 67501.007

Fundstellenbezeichnung: Tanter I

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Gaishorn am See, KG Au, Grst.-Nr. 949; 951, Flurbezeichnung: Tanter

Lagebeschreibung: Im Gerinne, das die Parz. Nr. 949 und 951 durchfließt, sind Kupferlaufschlacken zu finden.

Fundgeschichte: Begehung; 1980 entdeckt von H. Preßlinger

Archäologischer Befund: Begehung; abgerollte Kupferschlacken

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: Erosion

Verbleib der Funde: Sammlung C. Eibner im Museum Trautenfels

Literatur: PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1985, Tab. 19.

Katalognummer: 224

Fundstellennummer: FP 67501.008

Fundstellenbezeichnung: Oberschwärzen

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Kupferschmelzplatz

Zeitstellung: 1. Urgeschichte (Hallstattzeit)

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Gaishorn am See, KG Au, Grst.-Nr. 1064, Flurbezeichnung: Oberschwärzen

Lagebeschreibung: Neben einem kleinen Gerinne im Forstrevier Gaishorn der Leobener Realgemeinschaft, über den Platz führt ein Weg, der zum Holzabtransport verwendet wurde.

Fundgeschichte: Ausgrabung; 1979 gefunden von R. Kittel, durch Vermurung des Gerinnes wurde die Humusschicht abgetragen und eine Schicht mit Schlackensand freigelegt, 7.7.1980–19.7.1980 Ausgrabung C. Eibner, 1981 Aufsammlung von Schlacke und Ofensteinen (Sammlung Preßlinger).

Archäologischer Befund: Ausgrabung; Halde mit Schlackensand, kompakte Laufschlackenkuchen, Holzkohle, Ofenlehm und Ofensteine, Schmelzöfen mit Ofensohle und zum Teil erhaltenem Ofenschacht

Datierungsnachweis: VRI-720: 2640 ± 90 b.p. (690 ± 90 v. Chr.), Dr. Felber, Institut für Radiumforschung und Kernphysik der ÖAW

Erhaltungszustand: teilweise ergraben

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: Museum Trautenfels

Literatur: PRESSLINGER 1979e, 40 f.; PRESSLINGER, SPERL, EIBNER & WALACH 1982, 122 ff., Abb. 2; PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1985, Abb. 6, Tab. 2; PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1988, 341, Tab. 2; PROCHASKA & PRESSLINGER 1989, Tab. 3; SPERL & PRESSLINGER 1980, 154, Kat.-Nr. II/(2); WALACH 1992, 62, Tab. 1.

Katalognummer: 225

Fundstellennummer: FP 67501.009

Fundstellenbezeichnung: Diwald

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Kupferschmelzplatz

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Gaishorn am See, KG Au, Grst.-Nr. 664; 671; 675; 676; 1073, Flurbezeichnung: Diwald

Lagebeschreibung: Grundstück der Leobener Realgemeinschaft – Forstrevier Gaishorn, Abtlg. 1. In der Nähe des Grubergrabenbaches, Schlackenhalde (Parz. Nr. 675, 676), die größtenteils durch den Bau des von Ortner nach Diwald führenden Weges (Parz. Nr. 1073) abgetragen wurde, liegt nördlich des Weges. Die Schmelzöfen liegen südlich des Weges in der Hangböschung. Die Hüttenanlage soll durch das Anlegen eines mittelalterlichen Ackers stark mit Erdreich überschüttet worden sein, Steilhang.

Fundgeschichte: Begehung; 1983 entdeckt von H. Preßlinger, Vermutung, dass es sich um den von E. Preuschen 1951 gefundenen Schmelzplatz handelt (vgl. FP 67507.001)

Archäologischer Befund: Begehung; Kupferschmelzplatz: die Schlackenhalde (Kupferlaufschlacken) wurde durch den Wegbau zum Teil abgetragen, sie liegt nördlich des Weges und ist nur mehr zum Teil erhalten. Die Schmelzöfen liegen südlich des Weges in der Hangböschung. Nach der geophysikalischen Messung dürfte zumindest noch der Röststadel erhalten sein.

Erhaltungszustand: teilweise sichtbar, begehbar, mäßig zerstört

Gefährdung: Straßenbau; Erosion

Verbleib der Funde: Sammlung Preßlinger im Museum Trautenfels

Literatur: PITTIONI & PREUSCHEN 1955, 78; PRESSLINGER 1979b; PRESSLINGER 1979e; PRESSLINGER 1979a; PRESSLINGER 1983, 278, Abb. 1, 2; PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1985, Tab. 1.

Katalognummer: 226

Fundstellennummer: FP 67501.010

Fundstellenbezeichnung: Gehöft vulgo Vöttl

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Siedlung/Gebäude

Zeitstellung: 1. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Gaishorn am See, KG Au, Grst.-Nr. 71/2, Flurbezeichnung: Vöttl

Lagebeschreibung: Bau-km: 128,000

Fundgeschichte: Bauarbeiten; 1989–91 Abbruch des Gehöftes vulgo Vöttl aufgrund des Baus der Phyrn-Autobahn, Baulos 34 Treglwang, Bau-km 128.000 (Fundstelle 4)

Archäologischer Befund: Fundbergung; bruchstückhafte Aufnahme des Baues während des Abbruchs 1989–91, ältester Teil datiert um 1600, kunsthistorisch interessantester Teil der ursprünglich freistehende, gemauerte Speicher (Stöckl) mit fast quadratischem Grundriss mit Bretterdach, kleinem Holzbalkon im Obergeschoss und hölzerner Außentreppe zu diesem und weiter in den als Heulager dienenden Dachboden, im Wesentlichen erhalten Kratzputzdekoration „Sgraffito“ auf Eckquadern Rahmungen etc. Boden des Obergeschosses in Balkenlage, Innenputz mit etlichen Kritzeleien, Untergeschoss kellerartig, ev. nachträglich eingebaut oder stark verändert.

Erhaltungszustand: völlig zerstört

Gefährdung: Straßenbau

Verbleib der Funde: BDA Graz

Literatur: WEDENIG 1991, 202, Abb. 2, 3.

Katalognummer: 227

Fundstellennummer: FP 67501.011

Fundstellenbezeichnung: –

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Keramik

Zeitstellung: 1. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Gaishorn am See, KG Au, Grst.-Nr. 950; 954; 955, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Hangwiese zwischen den Anwesen Tanter und Vöttl (abgetragen), etwa 0,20 m unter der Geländeoberfläche

Fundgeschichte: Begehung; 1989–91 Begehungen beim Bau der Phyrn-Autobahn (km 128,100–128,300) über den Schober-Pass, BDA Graz (Fundstelle 5)

Archäologischer Befund: Begehung; neuzeitliche, teilweise glasierte Keramik

Erhaltungszustand: völlig zerstört

Gefährdung: Straßenbau

Verbleib der Funde: BDA Graz

Literatur: WEDENIG 1991, 202, Tafel 1/2, Abb. 1.

Katalognummer: 228

Fundstellennummer: FP 67501.012

Fundstellenbezeichnung: Gehöft Tanter

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Siedlung/Gebäude

Zeitstellung: 1. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Gaishorn am See, KG Au, Grst.-Nr. 1014, Flurbezeichnung: Tanter

Lagebeschreibung: Grst.-Nr. 1014 und Baufläche 73 und 122 Gehöft vulgo Tanter

Fundgeschichte: Bauarbeiten; 1989–91 Begehungen beim Bau der Phyrn-Autobahn (km 128,550) über den Schober-Pass, BDA Graz (Fundstelle 6)

Archäologischer Befund: Fundbergung; Gehöft Tanter, bestehend aus mehreren Gebäuden, wurde abgerissen, Wohngebäude mit gemauertem Erdgeschoss, Obergeschoss in Blockbauweise, wohl 19. Jh., im 19. Jh. (?) so stark verschüttet, dass Erdgeschoss als Keller verwendet wurde, Nebengebäude und Stall in Zwischenkriegszeit umgebaut (Brunnen dat. 1928).

Erhaltungszustand: völlig zerstört

Gefährdung: Straßenbau

Verbleib der Funde: BDA Graz

Literatur: WEDENIG 1991, 202, Abb. 1.

Katalognummer: 229

Fundstellennummer: FP 67501.013

Fundstellenbezeichnung: Kupferschmelzplatz BDA

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Kupferschmelzplatz; 2. Einzelfund/Keramik

Zeitstellung: 1. Urgeschichte; 2. Mittelalter, Spät-/Neuzeit, Früh-

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Gaishorn am See, KG Au, Grst.-Nr. 1179/1, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: am flach geneigten Hang eines kleinen Schwemmkegels am schattseitigen Fuß eines Ausläufers der Seckauer Alpen, etwa 1 km von Gaishorn am südlichen Rand des Paltentales direkt unterhalb des Anwesens Sieberer; in der Nähe ein Gerinne

Fundgeschichte: Ausgrabung; 1989 beim Bau der Pyrh-Autobahn im Zuge von Begehungen durch das BDA, Graz entdeckt, 1989/1991 Rettungsgrabung BDA Graz, R. Wedenig (Fundstelle 3), 7.4.1991 und 1998 Aufsammlung H. Preßlinger

Archäologischer Befund: Ausgrabung; Kupferschmelzplatz mit 4 Röstbetten, davon eines (1/1989) quer zum Bach etwas abseits, 3 parallel, längs zur Bachrichtung, mit Steinen umstellt, z.T. Innenfläche mit Steinen gepflastert, Ofenbereiche durch Bauarbeiten bereits zerstört, 1998 Aufsammlung Preßlinger (5 WS)

Erhaltungszustand: völlig zerstört

Gefährdung: Straßenbau

Verbleib der Funde: BDA Graz, Sammlung Preßlinger im Museum Trautenfels

Literatur: PRESSLINGER 1991, 209 f., Tab.1, Abb. 8 und 9; WEDENIG 1991, 202, 210–215, Tafel 12/1–6, Abb. 10–21.

Katalognummer: 230

Fundstellennummer: FP 67501.014

Fundstellenbezeichnung: Gehöft Ortner

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Siedlung/Gebäude

Zeitstellung: 1. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Gaishorn am See, KG Au, Grst.-Nr. 120; 121; 1174, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Gehöft Ortner

Fundgeschichte: Bauarbeiten; 1989–91 Abbruch beim Bau der Pyrh-Autobahn (km 126,400), Begehungen BDA Graz (Fundstelle 2)

Archäologischer Befund: Begehung; Gehöft Ortner, großes Wohnhaus (Erdgeschoss gemauert, Obergeschoss Blockbau) mit eternitgedecktem Schopfwalmdach (19. Jh.), Nebengebäude abgerissen

Erhaltungszustand: zerstört

Gefährdung: Straßenbau

Verbleib der Funde: BDA Graz

Literatur: WEDENIG 1991, 202.

Katalognummer: 231

Fundstellennummer: FP 67502.001

Fundstellenbezeichnung: Kaiserkörperl

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Siedlung/Befestigungsanlage; 2. Siedlung/Befestigungsanlage; 3. Siedlung/Befestigungsanlage

Zeitstellung: 1. Neolithikum, Spät-; 2. Urnenfelderzeit; 3. Eisenzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Rottenmann, KG Bärndorf, Grst.-Nr. 463/1–3; 462; 481; 482/1; 488, Flurbezeichnung: Kaiserkörperl

Lagebeschreibung: Befestigungsanlage am Kaiserkörperl (auch Scheibenkogel), eine heute bewaldete Rückfallkuppe ca. 125 m über dem Talgrund des Paltentales

Fundgeschichte: Ausgrabung; 1980 Entdeckung durch H. Preßlinger, C. Eibner, 1982 Testuntersuchung bei der Böschungsabtragung hinter der Garage von Viktor Plank, Leitung C. Eibner, 1984 und 1988 Fortsetzung der Ausgrabung durch C. Eibner

Archäologischer Befund: Ausgrabung; Wallanlage späthallstatt-/frühlatènezeitlich, ev. erster Wallbau in Urnenfelderzeit, Sohlgraben mit Steinpflasterung, Wall mit verkohlten Palisadenresten, Feuerstellen, zahlreiche Funde vor allem Keramik, Plattenschlacke, Silices

Datierungsnachweis: VRI 931: 1390 ± 60 b.p. (570–760 AD), VRI 932: 2280 ± 70 b.p. (540–180 BC), VRI 933: 2350 ± 60 b.p. (750–265 BC), Dr. Felber, Institut für Radiumforschung und Kernphysik der ÖAW

Erhaltungszustand: sichtbar, begehbar, teilweise ergraben

Gefährdung: Forstwirtschaft, Erosion

Verbleib der Funde: Museum Trautenfels

Literatur: EIBNER 1984a, 275–276; EIBNER & PRESSLINGER 1991, 427 ff.; PRESSLINGER & EIBNER 1983, 18 ff.; PRESSLINGER & EIBNER 1995c, 377 ff.; PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1985, Abb. 10–18, Tab. 26; PROCHASKA & PRESSLINGER 1989, Tab. 4; WALACH 1992, 62, Tab. 1.

Katalognummer: 232

Fundstellennummer: FP 67502.002

Fundstellenbezeichnung: Bergbau Pretscherer

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Bergbau; 2. Produktionsstätte/Bergbau

Zeitstellung: 1. Neuzeit; 2. Mittelalter, Spät-

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Rottenmann, KG Bärndorf, Grst.-Nr. 436/1; 437/1, Flurbezeichnung: Pretscherer

Lagebeschreibung: auf den als Weide genutzten Parzellen, an der rechten Seite des Hallwegbaches

Fundgeschichte: Ausgrabung; 1982 gefunden von H. Preßlinger und C. Eibner, 1983 Grabung durch C. Eibner

Archäologischer Befund: Ausgrabung; Mundlochpinge mit vorgelagerter Halde, Haldengröße ca. 20 × 20 m, Stollenauszimmerung des 14. Jhs. mit 2 Laufhorizonten, Spurnagelbahn, Trockenmauer mit Keramik des 17., 18. Jhs., ev. auch 19. Jh. in darüber liegenden Straten, wahrscheinlich Kupfererzgewinnung, Funde: Keramik, Pfeifenköpfe, Ziegelreste, grünglasierte Ofenkacheln

Datierungsnachweis: VRI 927: 280 ± 60 b.p. (1480–1670 AD), VRI 928: 210 ± 60 b.p. (1510–1810 AD, 1845–1880, 1920–1950 AD), VRI 929: 260 ± 60 b.p. (1425–1890, 1910–1950 AD), Dr. Felber, Institut für Radiumforschung und Kernphysik der ÖAW

Erhaltungszustand: sichtbar, begehbar

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: Museum Trautenfels

Literatur: EIBNER 1984b, 332; PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1985, 30 f., Tab. 30; WALACH 1992, 62, Tab. 1.

Katalognummer: 233

Fundstellennummer: FP 67502.003

Fundstellenbezeichnung: Schmelzplatz Pretscherer

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Kupferschmelzplatz

Zeitstellung: 1. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Rottenmann, KG Bärndorf, Grst.-Nr. 436/1; 437/1, Flurbezeichnung: Pretscherer

Lagebeschreibung: oberhalb des Hauses Bärndorf 41 bei der Umspannstation der Rottenmanner Stadtwerke, direkt neben dem Hallwegbach in der Bachböschung

Fundgeschichte: Begehung; 1982 von H. Preßlinger und V. Plank gefunden, weitere Lesefunde Herr Stockinger, 1983 Ausgrabung C. Eibner (Schlackenwurf durch das Bachbett angerissen, unbefugte Grabungen [Micromounter])

Archäologischer Befund: Ausgrabung, Spuren einer Aufbereitungsanlage mit Feinkorn, ein aus Holzbrettern verlegtes Arbeitspodium, Ofensteine und Kupferplattenschlacken

Datierungsnachweis: VRI 895: 180 ± 60 b.p. (1630–1950 AD), Dr. Felber, Institut für Radiumforschung und Kernphysik der ÖAW

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: Erosion, unbefugte Grabungen (Micromounter)

Verbleib der Funde: Museum Trautenfels (Sammlung Preßlinger)

Literatur: PRESSLINGER 1983, 279; PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1985, 30, Tab. 24.

Katalognummer: 234

Fundstellennummer: FP 67502.004

Fundstellenbezeichnung: Prenterwinkelgraben

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Bergbau

Zeitstellung: 1. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Rottenmann, KG Bärndorf, Grst.-Nr. 816; 475/1, Flurbezeichnung: Prenterwinkelgraben

Lagebeschreibung: Beim Forstweg etwa 100 m vor dem Wasserfall Richtung Norden ist eine auffällende Aufbereitungshalde mit stückigem Material und groben festen Holzkohlenstücken zu finden.

Fundgeschichte: Forststraßenbau; 1982 Aufbereitungshalde entdeckt von C. Eibner und H. Preßlinger, 1983 Ausgrabung C. Eibner

Archäologischer Befund: Ausgrabung; Aufbereitungshalde mit stückigem Material, grobe feste Holzkohlestücke

Datierungsnachweis: VRI 893: 400 ± 60 b.p. (1410–1620 AD), VRI 894; 370 ± 60 b.p. (1420–1640 AD). Dr. Felber, Institut für Radiumforschung und Kernphysik der ÖAW

Erhaltungszustand: sichtbar, begehbar, mäßig zerstört, teilweise ergraben

Gefährdung: Straßenbau, Erosion

Verbleib der Funde: Museum Trautenfels (Sammlung Eibner)

Literatur: PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1985, 30, Tab. 31; PROCHASKA & PRESSLINGER 1989, Tab. 2; WALACH 1992, 62, Tab. 1.

Katalognummer: 235

Fundstellennummer: FP 67502.005

Fundstellenbezeichnung: Tadler

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Rottenmann, KG Bärndorf, Grst.-Nr. 88/1, Flurbezeichnung: Tadler

Lagebeschreibung: Richtung Norden bei der Brücke zum Anwesen Tadler, Bärndorf 59 und zum Forstweg Parz. Nr. 88/1

Fundgeschichte: Forststraßenbau; 1979 von H. Preßlinger gefunden

Archäologischer Befund: Begehung; Aufsammlung von Schlacken (Kupfer) und angeschlackten Ziegeln

Erhaltungszustand: begehbar

Gefährdung: Straßenbau; Erosion

Verbleib der Funde: –

Literatur: PRESSLINGER 1979e, 41; PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1985, Tab. 5; SPERL & PRESSLINGER 1980, 155, Kat.-Nr. II/(5).

Katalognummer: 236

Fundstellennummer: FP 67502.006

Fundstellenbezeichnung: Hallweg

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Rottenmann, KG Bärndorf, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: Hallweg

Lagebeschreibung: keine Angaben

Fundgeschichte: von H. Preßlinger vor 1986 gefunden

Archäologischer Befund: Schlacken (Kupfer)

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: PRESSLINGER 1987, 7, Tab. 1; PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1988, 341, Tab. 1.

Katalognummer: 237

Fundstellennummer: FP 67503.001

Fundstellenbezeichnung: Büschendorf 1

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Bergbau?

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Rottenmann, KG Büschendorf, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: an der Westseite des Grabens zwischen der Lokalität Wölfling und Büschendorf

Fundgeschichte: gefunden von H. Preßlinger vor 1986

Archäologischer Befund: Kupfervererzung, Bergbau ?

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: PRESSLINGER 1987, 7, Tab. 1; PROCHASKA & PRESSLINGER 1989, 10, Tab. 1.

Katalognummer: 238

Fundstellennummer: FP 67503.002

Fundstellenbezeichnung: Büschendorf 2

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Bergbau

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Rottenmann, KG Büschendorf, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: 500 m östlich von Büschendorf

Fundgeschichte: gefunden von H. Preßlinger vor 1986

Archäologischer Befund: verstürztes Mundloch und Halde

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: PRESSLINGER 1987, 7, Tab. 1; PROCHASKA & PRESSLINGER 1989, 10, Tab. 1.

Katalognummer: 239

Fundstellennummer: FP 67504.001

Fundstellenbezeichnung: Alaunhäusl

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Trieben, KG Dietmannsdorf, Grst.-Nr. 24; 625, Flurbezeichnung: Alaunhäusl

Lagebeschreibung: am Fahrweg zum Alaunhäusl

Fundgeschichte: Begehung; 1980 gefunden von H. Preßlinger

Archäologischer Befund: Begehung; vereinzelt stark poröse Schlacke mit wenig Oxid- und Sulfideinschlüssen

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1985, Tab. 20.

Katalognummer: 240

Fundstellennummer: FP 67506.001

Fundstellenbezeichnung: –

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Einzelfund/Keramik; 2. Einzelfund/Keramik

Zeitstellung: 1. Neuzeit; 2. Mittelalter

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Treglwang, KG Furth, Grst.-Nr. 274/1, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Hangwiese am nördlichen Talrand, etwa 0,10–0,20 m unter der Geländeoberfläche

Fundgeschichte: Begehung; 1989–91 Begehungen beim Bau der Phyrn-Autobahn (km 132,440–132,600) über den Schober-Pass, BDA Graz (Fundstelle 10)

Archäologischer Befund: Begehung; neuzeitliche, ev. auch mittelalterliche (?), meist glasierte Keramik, Randstücke von Töpfen, Teller, Schüssel

Erhaltungszustand: völlig zerstört

Gefährdung: Straßenbau

Verbleib der Funde: BDA Graz

Literatur: WEDENIG 1991, 203, Tafel 1/4–7, Abb. 1.

Katalognummer: 241

Fundstellennummer: FP 67506.002

Fundstellenbezeichnung: –

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Keramik

Zeitstellung: 1. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Treglwang, KG Furth, Grst.-Nr. 40/3; 246/2; 260/1, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Hangwiese an einer Terrasse am nördlichen Talrand im Bereich des (abgetragenen) Anwesens Strobel, etwa 0,20 m unter der Geländeoberfläche

Fundgeschichte: Begehung; 1989–91 Begehungen beim Bau der Phyrn-Autobahn (km 132,660–133,170) über den Schober-Pass, BDA Graz (Fundstelle 11)

Archäologischer Befund: Begehung; neuzeitliche glasierte Keramik, Randscherben

Erhaltungszustand: völlig zerstört

Gefährdung: Straßenbau

Verbleib der Funde: BDA Graz

Literatur: WEDENIG 1991, 203, Tafel 1/8–10, Abb. 1.

Katalognummer: 242

Fundstellennummer: FP 67506.003

Fundstellenbezeichnung: Bauernhaus vulgo Gschlagner

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Siedlung/Gebäude

Zeitstellung: 1. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Treglwang, KG Furth, Grst.-Nr. 237, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Bauernhof vulgo Gschlagner, nahegelegener Bildstock

Fundgeschichte: Begehung; 1989–91 Begehungen beim Bau der Phyrn-Autobahn (km 133,350) über den Schober-Pass, BDA Graz (Fundstelle 12)

Archäologischer Befund: Begehung; Bauernhaus vulgo Gschlagner mit Schopfwalmdach und der Bildstock (wohl 19. Jhdt.) wurden abgetragen, Bauernhof mit 2 Stockwerken, gemauert.

Erhaltungszustand: völlig zerstört

Gefährdung: Straßenbau

Verbleib der Funde: BDA Graz

Literatur: WEDENIG 1991, 203.

Katalognummer: 243

Fundstellennummer: FP 67507.001

Fundstellenbezeichnung: Preuschen

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Gaishorn am See, KG Gaishorn, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: am Westrand des früheren Gaishorner Sees
Fundgeschichte: Begehung; 1951 von E. Preuschen bei einer Begehung in den Eisenerzer Alpen und Schobersattel festgestellt (vgl. FP 67501.009)

Archäologischer Befund: Kupferschlacke

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: unbekannt

Literatur: KRAMER 1981a, 237; PREUSCHEN & PITTIONI 1955, 78.

Katalognummer: 244

Fundstellennummer: FP 67511.001

Fundstellenbezeichnung: Taubenkogel

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Siedlung/Höhensiedlung

Zeitstellung: 1. prähistorisch ?

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Rottenmann, KG Rottenmann, Grst.-Nr. 728/1; 728/2; 744; 740/2, Flurbezeichnung: Taubenkogel

Lagebeschreibung: keine näheren Angaben, südlich des Bahnhofes Rottenmann

Fundgeschichte: Begehung; 1984 von H. Preßlinger und C. Eibner entdeckt

Archäologischer Befund: Begehung; Siedlung gekennzeichnet durch an den Flanken deutlich erkennbare Wälle

Erhaltungszustand: begehbar

Gefährdung: Erosion

Verbleib der Funde: keine Funde bisher

Literatur: PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1985, Tab. 27.

Katalognummer: 245 (Kap. 2.2.1.2, Abb. 8)

Fundstellennummer: FP 67512.001

Fundstellenbezeichnung: Versunkene Kirche

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Kupferschmelzplatz

Zeitstellung: 1. Bronzezeit, Spät-

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Trieben, KG Schwarzenbach, Grst.-Nr. 786/1; 786/21, Flurbezeichnung: Versunkene Kirche

Lagebeschreibung: Von dem Bereich, der den Flurnamen „Versunkenen Kirche“ trägt, gegen Osten finden sich entlang eines Forstweges einzelne Kupferschlacken, etwa 100 m von der Forststraße entfernt häufen sich die Schlacken zu einer ca. 20 bis 30 m langen Schlackenhalde; relativ steil.

Fundgeschichte: Begehung; 1979 von H. Preßlinger aufgrund von Schlacken in einem kleinen Gerinne (Parz. 786/1) gefunden, 1979/1980 Grabung C. Eibner, Fortsetzung der Grabungen Sommer 2000

Archäologischer Befund: Ausgrabung; prähistorischer Kupferschmelzplatz mit einer Doppelofenanlage, einem langrechteckigen Röstbett parallel zur Ofenanlage und einer Schlackenhalde hangabwärts, zahlreiche Funde von Keramik, Ofensteinen, Ofenlehm und Schlacke (Kupfer)

Datierungsnachweis: ¹⁴C-Probe VRI-657: 3010 ± 100 b.p. (1540–905 BC, 1060 ± 100 BC), Dr. Felber, Institut für Radiumforschung und Kernphysik der ÖAW

Erhaltungszustand: sichtbar, begehbar, mäßig zerstört, teilweise ergraben

Gefährdung: Forstwirtschaft, Erosion

Verbleib der Funde: Museum Trautenfels

Literatur: EIBNER 1982a, 308, Abb. 4; EIBNER 2000b, 601; PRESSLINGER 1979e, 41, Abb. 1; PRESSLINGER 1981, 313, Abb. 1; PRESSLINGER 1991, Tab.1; PRESSLINGER & EIBNER 1989b, 7ff., Abb. 1; 5; PRESSLINGER, WALACH & SPERL 1980, 2 ff., Abb. 1; 2; 5–9, Tab. 1; KRAMER 1981, 244, Kat.-Nr. 394/1; PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1985, Abb. 3; 9, Tab. 3; PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1988, 342, Abb. 3, Tab. 2; PRESSLINGER, WALACH, EIBNER & GRUBER 1986, 225ff., Abb. 1 – 4., Tab. 1; 2; PRESSLINGER, SPERL EIBNER & WALACH 1982, 122 ff., Abb. 1; 4a,b, Tab. 1; 2; PROCHASKA & PRESSLINGER 1989, Tab. 3, 4; SPERL & PRESSLINGER 1980, 155, Kat.-Nr. II/(3); SPERL & PRESSLINGER 1981, 159 f., Abb. 1; 2; TYLECOTE 1987, Tab. 8.6; WALACH 1992, 62, Tab. 1; ZWICKER 1991, 333, Tab.1.

Katalognummer: 246

Fundstellennummer: FP 67512.002

Fundstellenbezeichnung: Schaupenhube

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Keramik

Zeitstellung: 1. Mittelalter, Spät-

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Trieben, KG Schwarzenbach, Grst.-Nr. 644; 831, Flurbezeichnung: Schaupenhube

Lagebeschreibung: in der Wegböschung unterhalb des alten Wohngebäudes; Fnr. 2 ca. 150 m nach NE von Fnr. 1

Fundgeschichte: Zufallsfund; 1983 von H. Preßlinger gefunden, vom Pächter der Schaupenhube war ein Feldweg eingeebnet und abgeböschet worden.

Archäologischer Befund: Begehung; Keramik (2 Randstücke)

Verbleib der Funde: Sammlung Preßlinger

Literatur: PRESSLINGER & EIBNER 1995b, 15.

Katalognummer: 247

Fundstellennummer: FP 67512.003

Fundstellenbezeichnung: –

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Trieben, KG Schwarzenbach, Grst.-Nr. 36/5, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: keine Angaben

Fundgeschichte: Bauarbeiten; 1993 wurden bei Erdaushubarbeiten für eine Garage auf Parz. 36/5 Schlacken gefunden.

Archäologischer Befund: Fundbergung; Kupferschlacken

Erhaltungszustand: mäßig zerstört

Gefährdung: Baumaßnahmen

Verbleib der Funde: –

Literatur: PRESSLINGER 1993, 690.

Katalognummer: 248

Fundstellennummer: FP 67514.001

Fundstellenbezeichnung: Kalcher

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Bergbau

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Rottenmann, KG Singsdorf, Grst.-Nr. 252/1, Flurbezeichnung: Kalcher

Lagebeschreibung: Pingen neben der Forststraße, wo die Straße wieder Richtung Osten führt, weiter unterhalb Bergbauhalden

Fundgeschichte: Begehung; 1984 Pingen und Bergbauhalden gefunden von H. Preßlinger

Archäologischer Befund: Begehung; Pingen und Bergbauhalden

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1985, Tab. 32.

Katalognummer: 249

Fundstellennummer: FP 67514.002

Fundstellenbezeichnung: Weinmeister

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Eisen)

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Rottenmann, KG Singsdorf, Grst.-Nr. 20/1; 20/2, Flurbezeichnung: Weinmeister

Lagebeschreibung: oberhalb des Gutes Weinmeister, entlang des Almbaches, auf einer Seehöhe von 900 m bei einer alten Steinbrücke Spuren einer alten Bergbautätigkeit (Halden und Pinggen), Eisenschlacken etc. beim Gut Weinmeister

Fundgeschichte: Begehung; 1979 von Herrn Dipl.-Ing. Ziskovsky und H. Preßlinger gefunden

Archäologischer Befund: Begehung; Pinge und Halden, Eisenschlacken (Platten-, blasige und glasige Schlacken) und Ofensteine beim Gut Weinmeister, wo bis ins 20. Jh. Eisen verarbeitet wurde.

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: –

Literatur: PRESSLINGER 1979a, 565, Kat.-Nr. 8; PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1985, Tab. 8; SPERL & PRESSLINGER 1980, 155, Kat.-Nr. II/(8).

Katalognummer: 250

Fundstellennummer: FP 67515.001

Fundstellenbezeichnung: Forstgarten

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Keramik; 2. Einzelfund/Keramik; 3. Einzelfund/Keramik; 4. Einzelfund/Keramik; 5. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Eisen); 6. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte; 2. Römische Kaiserzeit; 3. Mittelalter; 4. Neuzeit; 5. unbekannte Zeitstellung; 6. unbekannte Zeitstellung

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Trieben, KG St. Lorenzen, Grst.-Nr. 80; 81; 77/1, Flurbezeichnung: Forstgarten

Lagebeschreibung: sanft abfallendes Gelände, südlich der alten Bundesstraße, nordöstlich der Kirche St. Lorenzen

Fundgeschichte: Begehung; spätestens seit 1979 bei Forstgartenarbeiten von den Familienangehörigen der Besitzerin E. Preßlinger, St. Lorenzen Nr. 45 (1979) Keramik, u.a. auch vereinzelt Schlackenstücke (Kupfer, Eisen) in der oberen Schicht der Gartenerde gefunden

Archäologischer Befund: Begehung; laufend Aufsammlung von Keramik, Kupfer- und Eisenschlacken etc., die durch Bewirtschaftung zutage kamen, beim Umgraben im Forstgarten (Parz. Nr. 80/81) Kupferschlacken (Plattenschlacken) und Eisenschlacken (Laufschlacken), beides nach Preßlinger 1985 durch den Lorenzerbach angeschwemmt.

Erhaltungszustand: sichtbar, begehbar

Gefährdung: Forstwirtschaft, Erosion

Verbleib der Funde: Sammlung Preßlinger

Literatur: PRESSLINGER 1979d, 336 f., Abb. 1; PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1985, Tab. 7; KLEMM & PRESSLINGER 2002; SPERL & PRESSLINGER 1980, 155, Kat.-Nr. II/(7).

Katalognummer: 251

Fundstellennummer: FP 67515.002

Fundstellenbezeichnung: Grünanger

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Kupferschmelzplatz

Zeitstellung: 1. Neuzeit, Früh-

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Trieben, KG St. Lorenzen, Grst.-Nr. 444; 441/2, Flurbezeichnung: Grünanger

Lagebeschreibung: im St. Lorenzergraben in der Nähe des Lorenzerbaches südwestlich des Ortskernes von St. Lorenzen auf einer leicht geneigten Wiese

Fundgeschichte: Ausgrabung; 1979 beim Hausbau (Parz. 441/2) von L. Dobrautz gefunden, ebenso beim Hausbau von M. Tiffner (Parz. 444), 23.10.–31.10.1981; 12.4.–16.4.1982 Ausgrabung C. Eibner („Schmelzplatz im Lorenzergraben“) *Archäologischer Befund:* Ausgrabung; 2 Saigerherde, Fluter, Keramik, Plattenschlacke

Datierungsnachweis: VRI 892: 4990 ± 90 b.p. (3950–3640 BC), Probe aus einer tieferliegenden, torfartigen, nicht zum Schmelzplatz gehörigen Bodenschicht, Dr. Felber, Institut für Radiumforschung und Kernphysik der ÖAW

Erhaltungszustand: mäßig zerstört, teilweise ergraben

Gefährdung: Baumaßnahmen, Erosion

Verbleib der Funde: Museum Trautenfels

Literatur: KLEMM 1999e; PRESSLINGER 1979d, 336, Abb. 1; PRESSLINGER & EIBNER 1993b, 41–43; PRESSLINGER, WALACH & EIBNER 1985, Abb. 39, 41, Tab. 6; SPERL & PRESSLINGER 1980, 155, Kat.-Nr. II/(6); STADLER 1995, 218, Tab. 1.

Katalognummer: 252

Fundstellennummer: FP 67515.003

Fundstellenbezeichnung: Pollheimer

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz (Kupfer)

Zeitstellung: 1. Urgeschichte

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Trieben, KG St. Lorenzen, Grst.-Nr. 46/18, Flurbezeichnung: Pollheimer

Lagebeschreibung: Haus St. Lorenzen Nr. 38, in 2 m Tiefe unter der Geländeoberfläche

Fundgeschichte: Bauarbeiten; 1950 beim Neubau des Hauses Nr. 38 wurde 2 m unter der Erdoberfläche eine Feuerstelle gefunden. Dabei wurden zwei guterhaltene Gefäße ausgegraben. Diese wurden vom damaligen Oberlehrer Fragner an sich genommen und sind seitdem verschollen. Durch die Zerstörung der Feuerstelle beim Kelleraushub kann keine Beziehung zwischen ihr und den Schlacken hergestellt werden.

Archäologischer Befund: Fundbergung; Feuerstelle mit Keramik in 2 m Tiefe

Erhaltungszustand: nicht sichtbar, nicht begehbar, mäßig zerstört

Gefährdung: Baumaßnahmen

Verbleib der Funde: –

Literatur: PRESSLINGER 1979e, 41; SPERL & PRESSLINGER 1980, 155, Kat.-Nr. II/(4).

Katalognummer: 253

Fundstellennummer: FP 67515.004

Fundstellenbezeichnung: St. Lorenzen Münzen

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Münzen

Zeitstellung: 1. Römische Kaiserzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Trieben, KG St. Lorenzen, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: keine Angaben

Fundgeschichte: keine Angaben

Archäologischer Befund: Münzen

Verbleib der Funde: –

Literatur: KRAMER 1988b, 14.

Katalognummer: 254

Fundstellennummer: FP 67515.005

Fundstellenbezeichnung: Skulptur

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Skulptur

Zeitstellung: 1. Römische Kaiserzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Trieben, KG St. Lorenzen, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: keine Angaben

Fundgeschichte: keine Angaben

Archäologischer Befund: Skulptur

Verbleib der Funde: –

Literatur: KRAMER 1988b, 14.

Katalognummer: 255

Fundstellennummer: FP 67515.006

Fundstellenbezeichnung: Kalvarienberg

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Keramik

Zeitstellung: 1. Mittelalter, Spät-/Neuzeit, Früh-

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Trieben, KG St. Lorenzen, Grst.-Nr. 104, Flurbezeichnung: Kalvarienberg

Lagebeschreibung: am Fuße des Kalvarienbergs westlich des Ortskernes von St. Lorenzen

Fundgeschichte: Aufsammlung; am 6.4.1997 Aufsammlung H. Preßlinger

Archäologischer Befund: Begehung; Lesefunde (Keramik)

Erhaltungszustand: begehbar

Gefährdung: Landwirtschaft, Erosion

Verbleib der Funde: Sammlung Preßlinger

Literatur: KLEMM & PRESSLINGER 2002, 99 f.

Katalognummer: 256

Fundstellennummer: FP 67515.007

Fundstellenbezeichnung: Fesselfeld

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Keramik; 2. Einzelfund/Keramik

Zeitstellung: 1. Mittelalter, Spät-/Neuzeit, Früh-; 2. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Trieben, KG St. Lorenzen, Grst.-Nr. 110, Flurbezeichnung: Fesselfeld

Lagebeschreibung: nordöstlich der Kirche St. Lorenzen, südlich der Bundesstraße B 113

Fundgeschichte: Aufsammlung; am 6.4.1997 Aufsammlung H. Preßlinger

Archäologischer Befund: Begehung; Lesefund (Keramik)

Erhaltungszustand: begehbar

Gefährdung: Landwirtschaft, Erosion

Verbleib der Funde: Sammlung Preßlinger

Literatur: KLEMM & PRESSLINGER 2002, 100.

Katalognummer: 257

Fundstellennummer: FP 67515.008

Fundstellenbezeichnung: –

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Keramik

Zeitstellung: 1. Mittelalter, Spät-/Neuzeit, Früh-

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Trieben, KG St. Lorenzen, Grst.-Nr. 107; 52, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: nordöstlich der Kirche St. Lorenzen, südlich der Bundesstraße B 113

Fundgeschichte: Aufsammlung; am 28.2.1998 Aufsammlung H. Preßlinger

Archäologischer Befund: Begehung; Lesefunde (Keramik)

Erhaltungszustand: begehbar

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: Sammlung H. Preßlinger

Literatur: KLEMM & PRESSLINGER 2002, 100.

Katalognummer: 258

Fundstellennummer: FP 67515.009

Fundstellenbezeichnung: –

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Keramik

Zeitstellung: 1. Mittelalter, Spät-/Neuzeit, Früh-

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Trieben, KG St. Lorenzen, Grst.-Nr. 70, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Friedhof St. Lorenzen im Palental

Fundgeschichte: Aufsammlung; 10.10.1998 Aufsammlung H. Preßlinger

Archäologischer Befund: Begehung; 1 WS (Keramik) oberflächlich gefunden

Erhaltungszustand: begehbar

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: Sammlung Preßlinger

Literatur: KLEMM & PRESSLINGER 2002, 101.

Katalognummer: 259

Fundstellennummer: FP 67516.001

Fundstellenbezeichnung: –

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Produktionsstätte/Schlackenfundplatz; 2. Einzelfund/Sonstiges

Zeitstellung: 1. unbekannte Zeitstellung; 2. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Treglwang, KG Treglwang, Grst.-Nr. 835; 837; 836/1, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: in der Umgebung des noch in KG Au befindlichen Gehöftes Tanter, Straßentrasse, knapp östlich des Gemeindegrenzpunktes 707

Fundgeschichte: Begehung; 1989–91 Begehungen beim Bau der Phyrn-Autobahn (km 128,650–128,700) über den Schober-Pass, BDA Graz (Fundstelle 7)

Archäologischer Befund: Begehung; auf der Trasse nach Abschieben zwei Flecken mit Schlacken, Flasche des 19. Jhs.

Erhaltungszustand: –

Gefährdung: –

Verbleib der Funde: BDA Graz

Literatur: WEDENIG 1991, 202, Abb. 1.

Katalognummer: 260

Fundstellennummer: FP 67516.002

Fundstellenbezeichnung: –

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Keramik

Zeitstellung: 1. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Treglwang, KG Treglwang, Grst.-Nr. 836/1, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: Hang östlich des Tanterbaches

Fundgeschichte: Begehung; 1989–91 Begehungen beim Bau der Phyrn-Autobahn (km 128,700) über den Schober-Pass, BDA Graz (Fundstelle 8)

Archäologischer Befund: Begehung; Aufsammlung neuzeitlicher Keramik, Randscherbe mit hellrotem, fein gemagertem, braun glasiertem Ton mit weißen Streifen innen

Erhaltungszustand: mäßig zerstört

Gefährdung: Straßenbau

Verbleib der Funde: BDA Graz

Literatur: WEDENIG 1991, 203, Tafel 1/3, Abb. 1.

Katalognummer: 261

Fundstellennummer: FP 67516.003

Fundstellenbezeichnung: –

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Siedlung/Gebäude

Zeitstellung: 1. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Treglwang, KG Treglwang, Grst.-Nr. 702/1, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: –

Fundgeschichte: Bauarbeiten; 1989–91 Begehungen beim Bau der Phyrn-Autobahn (km 131,000) über den Schober-Pass, BDA Graz (Fundstelle 9)

Archäologischer Befund: Begehung; zwei annähernd parallele Reihen großer Bruchsteine in 3–4 m Abstand, ev. das Fundament eines einfachen bäuerlichen Bauwerkes

Erhaltungszustand: völlig zerstört

Gefährdung: Straßenbau

Verbleib der Funde: keine Funde

Literatur: WEDENIG 1997, 203, Abb. 1.

Katalognummer: 262

Fundstellennummer: FP 67517.001

Fundstellenbezeichnung: Einzelfunde

Fundstellenart/Fundstellenunterart:

1. Einzelfund/Sichel; 2. Einzelfund/Eisenobjekte

Zeitstellung: 1. Urnenfelderzeit; 2. Römische Kaiserzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Trieben, KG Trieben, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: nahe einem Forstweg östlich der Bundesstraße am rechtsseitigen Hang des Triebenbaches (Wolfsgraben)

Fundgeschichte: Begehung; 1992 von Hubert Flatscher bei einer Begehung entdeckt

Archäologischer Befund: Begehung; Bronzesichel vom Typ Uiorara-4-Haidach und 2 Löffelbohrer aus Eisen

Verbleib der Funde: Kammerhofmuseum Bad Aussee

Literatur: HEBERT 1999b, 788, Abb. 305; HEBERT 1999d, 868, Abb. 645, 646.

Katalognummer: 263

Fundstellennummer: FP 67517.002

Fundstellenbezeichnung: Einzelfund

Fundstellenart/Fundstellenunterart: 1. Einzelfund/Keramik

Zeitstellung: 1. Neuzeit

Lokalisation: Land: Steiermark, VB Liezen, Gem. Trieben, KG Trieben, Grst.-Nr. –, Flurbezeichnung: –

Lagebeschreibung: nördlich der Andreaskirche

Fundgeschichte: Bauarbeiten; 9. 6. 1999: Begehung der Baustelle für das neue Verkaufslokal der Fa. Schlecker mit Schüler/innen der Hauptschule Trieben und Fachlehrer Gerstbrein

Archäologischer Befund: Begehung; bei Bauarbeiten wurden Reste (Schutt) eines ehemaligen Gebäudes knapp unterhalb des Humus angetroffen, RS einer Topfkachel.

Verbleib der Funde: A & C

Literatur: unpubliziert